

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 8800.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,
incl. Frangirten 1 Thlr. 10 Sgr.

Inserate
die Spaltzeile 1 1/2 Sgr.

Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Sgr.

Exemplar
E. A. Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Gohlstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 60.

Mittwoch den 1. März.

1871.

Bekanntmachung, die Wahl zum Reichstage betreffend.

Nach Verordnung vom 23. v. Mts. (Bundesgesetzblatt Nr. 4, S. 7) soll die Wahl zum Reichstage
Freitag den 3. künftigen Monats

Statt haben.

Indem wir dies, sowie daß die Wahl nach §. 9 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes
vom 28. Mai 1870 Vormittags um 10 Uhr beginnt und Abends um 6 Uhr geschlossen wird, in
Gemäßheit §. 8 des Wahlreglements bekannt machen, veröffentlichen wir zugleich in der Aufzählung
für jeden einzelnen Wahlbezirk die Namen des Wahlvorsichters und seines Stellvertreters, sowie das
Wahllocal und die Abgrenzung des Wahlbezirks.

Leipzig, den 21. Februar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani, Schlichter.

- 1. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die Thomasschule, Thomaskirchhof Nr. 27.
Vorsteher: Herr Dr. Käfer, Bismarckstr. der Stadt. Stellvertreter: Herr Adv. Hartung.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Burgstraße von Nr. 1 bis 13 und von Nr. 15 bis 30,
Klosterstraße, Markt, Schulgasse, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof.
- 2. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20.
Vorsteher: Herr Adv. Dr. jur. C. Jehme. Stellvertreter: Herr Adv. Weiler.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Burgstraße Nr. 14 (Meißenburg), Peterskirchhof, Peters-
straße, Schloßgasse, Sporergräben.
- 3. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Kramerhaus Neumarkt Nr. 31 (Eingang Kupfergräben).
Vorsteher: Herr Adv. Rud. Schmidt. Stellvertreter: Herr Adv. Dr. jur. Herm. Th.
Vetschke.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Gewandgräben, Grimma'sche Straße, Kupfergräben,
Magazingasse, Neumarkt, Preußergäßchen, Universitätsstraße.
- 4. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die erste Bürgerschule, An der ersten Bürgerschule Nr. 2.
Vorsteher: Herr Adv. Curt Beck. Stellvertreter: Herr Adv. Franz Eduard Fischer.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Augustusplatz, An der ersten Bürgerschule, Goldbahu-
gräben, Goethestraße, Nicolaischule, Nicolaisstraße, Parzstraße, Ritterstraße, Schillerstraße,
Schuhmachergäßchen.
- 5. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Das Arbeitshaus für Freiwillige, Brühl 45.
Vorsteher: Herr Adv. Curt Beck. Stellvertreter: Herr Adv. Voblenz.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Brühl, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße.
- 6. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Alte Waage, Katharinenstraße Nr. 29.
Vorsteher: Herr Adv. Schrey. Stellvertreter: Herr Adv. Einert.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Pöschergäßchen, Katharinenstraße, Naßmarkt, Reichstraße,
Salzgäßchen.
- 7. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Hotel de Pologne, Painsstraße Nr. 8/10.
Vorsteher: Herr Adv. Erdmann. Stellvertreter: Herr Kaufmann Ph. Nagel.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Parzstraße, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse,
Hainstraße, Plauen'scher Platz, Theaterplatz, Theaterplatz (Töpfergasse).
- 8. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die Handelsschule, Königsplatz Nr. 10.
Vorsteher: Herr Adv. Aufhäuser. Stellvertreter: Herr Kaufmann Ferd. Ulrich.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Kleine Burggasse, Königsplatz, Mühlgraben, Obstmarkt,
Fleischergasse, Peterssteinweg, An der Wasserfontäne.
- 9. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Iwols, Zeiger Straße Nr. 33.
Vorsteher: Herr Waisenhausdirector Dr. Schloßhauer. Stellvertreter: Herr Herrm.
Julius Uhlmann, Baugewerksmeister.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Arndtstraße, Brandvorwerkstraße, Brandweg, Braustraße,
Hörsingplatz, Vor dem Hofthor, Mahlmannstraße, Münzgraben, Schleifiger Weg, Zeiger
Straße, Vor dem Zeiger Thor.
- 10. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Herrn Naundorfs Restauration, Hohe Str. 38 u. Sidonienstr. 3.
Vorsteher: Herr Adv. Nob. Reichel. Stellvertreter: Herr Dr. Schwarzwälder.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Hohe Straße, Körnerstraße, Kippenstraße, Sidonienstraße,
Sophienstraße.
- 11. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: V. Bürgerschule, Schletterstraße Nr. 15.
Vorsteher: Herr Schuldirector Dr. Kühr. Stellvertreter: Herr Prof. Sildebrand.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Albertstraße, Bismarck'scher Platz, Bismarck'sche Straße, Eisen-
straße, Kohlenstraße, Kösniger Straße, Schletterstraße, Vor dem Windmühlenthor.
- 12. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Herrn Brödners Restauration, Windmühlengasse Nr. 42.
Vorsteher: Herr Stadtrath Herm. Hoffmann. Stellvertreter: Herr Florentin Wehner.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Emilienstr., Schreiergäßchen, Windmühlengasse, Windmühlentr.
13. Wahl-Bezirk. Wahllocal: Grubbe's Restauration, Turnerstraße Nr. 11.
Vorsteher: Herr Dr. Adv. Wachsmuth. Stellvertreter: Herr Buchdr. J. G. Fintel.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Carolinenstraße, Glodenstraße, Nürnberg'sche Straße (Hofen-
straße, Kirchgasse) Turnerstraße, Waisenhausstraße.
- 14. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Hotel de France, Köpplap Nr. 7.
Vorsteher: Herr Kaufmann Martin Levin. Stellvertreter: Herr Buchhändler O. F.
Voldmar Jun.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Köpplap, Köpplap, Sternwartenstraße.
- 15. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die I. Bezirksschule, Glodenstraße Nr. 7b.
Vorsteher: Herr Adv. Wandel. Stellvertreter: Herr Adv. Madad Jun.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Bauhofstraße, Brüderstraße, Friedrichstraße, Im Johanni-
thal, Leichstraße, Thalstraße, Webergasse.
- 16. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Dorsch's Restauration, Ulrichsgraben 75 (Eing. Nürnberg Str. 52).
Vorsteher: Herr Stadtrath Wagner. Stellvertreter: Herr Buchdr. Einhorn Jun.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Königstraße, Lindenstraße, Ulrichsgraben.
- 17. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: III. Bürgerschule, Grimma'scher Steinweg Nr. 16/18.
Vorsteher: Herr Dr. Dr. Namshorn. Stellvertreter: Herr Redacteur W. Cramer.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Vor dem Hospital-
thor, Johanni'sgasse.
- 18. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Pantheon, Dresden'sche Straße Nr. 33/34.
Vorsteher: Herr Bismarck'scher Rath Berger, Ritter u. Stellvertreter: Herr Prof. Dr. Runge.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Antonstraße, Plamengasse, Dresden'sche Straße, Gerichtsberg,
Kurze Straße, Am Täubchenweg.
- 19. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Leipziger Saal, Kreuzstraße Nr. 5.
Vorsteher: Herr Stadtrath Zeyher. Stellvertreter: Herr Adv. v. Zahn.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Carlstraße, Egelstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange
Straße, Naust'sches Gäßchen, Salomonstraße.
- 20. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Schützenhaus, Wintergartenstraße Nr. 9.
Vorsteher: Herr Adv. Dr. W. J. Gensel. Stellvertreter: Herr Adv. Franz Jul. Berger.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Eisenbahnstraße, Gartenstraße, Marienstraße, Mittelstraße,
Reudniger Straße, Lauchaer Straße, Wintergartenstraße.
- 21. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Hotel zum Kronprinz, Querstraße Nr. 2.
Vorsteher: Herr Adermann-Zeubner. Stellvertreter: Herr Adv. Wachs.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Dörrienstraße, Heiligstraße, Gellertstraße, Georgenstraße,
Poststraße, Querstraße, Schützenstraße.
- 22. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die goldene Sonne, Geberstraße Nr. 62.
Vorsteher: Herr Martin Frege. Stellvertreter: Herr C. A. Barth.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Bahnhofsstraße, Berliner Straße, Pläckerstraße, Entschäfer
Straße, Geberstraße.

- 23. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Die II. Bürgerschule, Veringstraße Nr. 2.
Vorsteher: Herr Stadtrath Schilling. Stellvertreter: Herr Dir. Neuter.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Exercierplatz, Färberstraße, Humboldtstraße, Vöhr's Platz,
Veringstraße, Neue Straße, Nachhofgasse, Parthenstraße, Pfaffenstraße, Pfaffenstraße,
Straße, Quaststraße, Kofentbalgasse, Vor dem Kofentbalgthor, Jägerstraße.
- 24. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Müller's Hotel, Neustadt Nr. 16.
Vorsteher: Herr Fabrikant Louis Plantier. Stellvertreter: Herr Adv. M. Voblenz Jun.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Fleischergasse, Neustadt, Kanstädter Steinweg.
- 25. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Tonhalle, Elsterstraße Nr. 45.
Vorsteher: Herr Adv. C. Bärwinkel. Stellvertreter: Herr Dr. jur. C. A. Weinert.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Auenstraße, Elsterstraße, Frankfurter Straße, Fregestraße,
Gustav-Adolph-Straße, Leibnizstraße, Waldstraße.
- 26. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: II. Bezirksschule, Veringstraße Nr. 10.
Vorsteher: Herr Stadtrath Dampel. Stellvertreter: Herr Adv. Dr. Gilling.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Canalstraße, Centralstraße, Dorotheenstraße, Veringstraße,
Wendelschloßstraße, Naundorfer, An der Pleiße, Fontanewegstraße.
- 27. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: Herrn Pommer's Restauration, Weststraße Nr. 18.
Vorsteher: Herr Adv. Dr. Carl Günther. Stellvertreter: Herr Adv. Dr. Hans Plum.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Johannapark, Klopfer Straße, Rudolphstraße, Schreiber-
straße, Weststraße, Wiesenstraße.
- 28. Wahl-Bezirk.** Wahllocal: IV. Bürgerschule, Alexanderstraße Nr. 13.
Vorsteher: Herr Adv. Dr. Gelbke. Stellvertreter: Herr Prof. Dr. Nissen.
Abgrenzung des Wahl-Bezirks: Alexanderstraße, Alter Amstohf, Colonnadenstraße, Erb-
mannsstraße, Kleine Gasse, Moritzstraße, Promenadenstraße, Zimmerstraße.

Bekanntmachung.

Das 1. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird
bis zum 16. künftigen Monats auf dem Rathhaussaal zur Einsichtnahme öffentlich aus-
hängen. Dasselbe enthält:

1. Bekanntmachung, die der Kranken- und Begräbnis-Casse für die Gewerksgehülften im
Gerichtsbereichsbezirk Gottleuba bewilligte Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend,
vom 10. Januar 1871.
2. Decret wegen Bestätigung der neuen Statuten des Prediger-Witwen- und Waisen-Fiscus
zu Waldheim; vom 13. Januar 1871.
3. Bekanntmachung, die Bewilligung einer vom „Jventauer Vorkaufverein“ zu Jventau
erbetenen Ausnahmen von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 19. Januar 1871.
4. Verordnung, den Erlaß von Bekanntmachungen Seiten der Brandversicherung-Commission
betreffend; vom 25. Januar 1871.
5. Bekanntmachung, die Feststellung der Wahlbezirke für die Landesynode betreffend; vom
30. Januar 1871.
6. Decret, die Uebernahme der Lebaun-Jittauer Eisenbahn für Rechnung des Staates be-
treffend; vom 31. Januar 1871.
7. Bekanntmachung, die Verwaltung der Lebaun-Jittauer Eisenbahn betreffend; vom
8. Februar 1871.
8. Verordnung, die Ausführung des Bundesgesetzes vom 13. Mai 1870 wegen Beseitigung
der Doppelbesteuerung betreffend; vom 2. Februar 1871.
9. Bekanntmachung, die Verleihung des Rechtes der Naturalisationsprüfung an die Realschule
in Jziskau betreffend; vom 2. Februar 1871.
10. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Döbitz betreffend; vom 11. Februar 1871.
11. Bekanntmachung, einige Abänderungen des Reglements vom 11. December 1867 zu dem
Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes betreffend; vom 13. Februar 1871.
12. Decret wegen Bestätigung des Cinquartierungs-Regulativs für die Stadt Wölkdruff;
vom 15. Februar 1871.
13. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von den Vertretern der allgemeinen Kranken-
unterstützungs- und Begräbnis-Casse zu Frauenstein für diese Casse erbetenen Ausnahme
von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 15. Februar 1871.
14. Verordnung, die Ernennung der Commissare zu den bevorstehenden Reichstagswahlen
betreffend; vom 16. Februar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 28. Februar 1871.

Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger
Stadt wohnhaften Personen jeden Alters,
namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination
hiermit angeboten, und soll dieselbe von Mittwoch den 25. Januar laufenden Jahres Nachmittags
3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3-5 Uhr Nachmittags im Saale der 1. Etage der
sogenannten Alten Waage (Katharinenstraße Nr. 29) stattfinden.
In Berücksichtigung der zur Zeit häufig wieder vorkommenden Fälle von Erkrankungen an Pocken
fordern wir das betheiligte Publicum auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu
machen.
Leipzig, den 21. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige und zehrer von der Stadtwaasserkunst benutzte, an der
kleinen Burggasse Nr. 5, gelegene Grundstück des f. g. Möhrhofes mit dem darin
befindlichen vormaligen Bohrschuppen und Möhrteiche soll vom 1. April d. J. an auf
drei Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.
Wir fordern Meistbietende hierdurch auf, sich in dem hierzu auf
Donnerstag den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
anberaumten Termine an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.
Die Licitations- und Vermietungsbedingungen sowie ein Situationsplan des fraglichen Grund-
stücks können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 23. Februar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Für den Neubau der Nicolaischule an der fortgesetzten Königstraße hier sollen die
Steinmearbeiten im Wege der Submission vergeben werden.
Diejenigen Herren Steinmearbeiter, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen ge-
sonnen sind, wollen die Plankette, Bedingungen u. c., so wie die dazu gehörenden Zeichnungen auf
unserem Bauamte gegen Hinterlegung einer Caution von 10 Thalern abholen und ebendasselbst, mit
ihren Preisforderungen versehen, bis zum 7. März d. J. wieder abgeben.
Die ausgefüllten, beim Bauamte innerhalb vorstehender Frist einzureichenden Plankette sind zu
verriegeln und mit der Aufschrift „Nicolaischul-Neubau“ zu bezeichnen.
Leipzig, am 25. Februar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Büsch, Ref.

Heute Beginn der 94. Auktion im städtischen Verhause. Gold-, Silber-Zachen und Juwelen etc.

Holz = Auktion. Auf Pommerener Revier, Schlag Mittelhardt, sollen Mittwoch den 8. März 1871 von früh 9 Uhr an: 130 kieferne Stämme, 8-10 Zoll St., 24-35 Ell. lg., 60 " " 11-15 " " 25-34 " " 60 fichtene " 8-13 " " 20-32 " " 70 kieferne Klöyer, 10-12 " " 6-16 " " 55 " " 13-20 " " 6-16 " " 65 " Stangen 6-7 " " 26-29 " " 202 fichtene " 6-7 " " 22-24 " " 433 " " 4-5 " " 16-21 " " 240 " " 2-3 " " 9-15 " "

Auktion soll am 22. März d. J. in Neuditz in Geisenbainers Restauration früh von 9 bis 12, Mittags von 2 bis 5 Uhr abgehalten werden. Zur Versteigerung kommen: Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke nebst Posamentirwaaren und Knöpfe. Die Ortsgerichte zu Neuditz.

Nachlass-Auktion. Dienstag den 7. März e. und folgende Tage von Vormittag 9 Uhr an werden in der I. Etage des an der Badhofgasse und Gerberstraße Nr. 67 gelegenen Grundstücks die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Privatmanns Reichard gehörigen Effecten, als: Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, einige Delgemälde, Pretiosen u. s. w., auch eine Partie alte Büren, Fenster, Kasten und zum Pferdehale gehörige Utensilien öffentlich versteigert. Adv. Julius Tietz, requir. Rotar.

Grosse Nachlass-Auktion. Mittwoch den 1. März von Vormittag 10 und Nachmittags von 3 Uhr an soll ein sehr werthvoller Nachlass, bestehend in seinen Meubles, Betten, Matrasen, Bett-, Weiss- und Tischwäsche, sehr schöne Herren- und Frauenkleider, Leinwand, Uhren, Porzellan, 3 Kaffeeervices, Glas- und silberpl. Gegenstände, Haus- u. Wirthschafts-Geräthe, Gemälde, 1 Conversations-Lexikon und dergl. mehr meistbietend versteigert werden. Kleine Funkenburg, Eingang im Dose parterre. J. F. Pohle, Auctionator.

Auktions-Bureau Petersstraße Nr. 7. Heute von 9 Uhr an Fortsetzung der Auktion von Möbeln, Sofen, Westen, Wäsche, Bettzeuge, Hemden, Frauenkleider, Uhren, Platten, Gold- u. Silber-Zachen. Auctionator und Taxator. Gustav Fischer.

Auktion! Donnerstag den 2. März e. früh von 9 Uhr an versteigere ich im weißen Adler, Burgstraße, eine Partie Meubles, als: Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Uhren, Gold- u. Silber-Zachen, ferner vollständiges Tischlerhandwerkzeug, als: Schrauben, Sägen, Bohrer, Arbeitstische u. dergl. Sachen. Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.

Neuest. Familienarzt zur Selbsthilfe bei Krankheiten d. Herzens, d. Nogens, d. Leber, d. Geschlechts-theile d. Gehirns u. viel And. II. Aufl. 15 Ngr. G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Zeitungs-Abonnement. Von Ostern an sind abzugeben: Illustr. Zeitung, Modenzeitung, Gartenlaube, Fliegende Blätter, Neues Blatt, Kladderadatsch, Ueber Land und Meer, Freie Presse und Deutsche Allgem. Zeitung im Café Union, Petersteinweg 56.

J. H. RECLAM SEN. Buchhandlung. Glacé Carton Visiten-100 Karten 15 Ngr. 20 Ngr. LEIPZIG UNIVERSITÄTS-STRASSE NO. 139.

Lotterie „Saxonia“ für d. sächs. Invaliden u. Wittw. u. Waif. d. deutsch-franz. Krieges. Loospreis 1 Tblr. Jedes Loos gewinnt. Hauptgew. 1000 „, zwei Gew. in Baarwinne zu je 500 „, vier Gew. zu je 200 „, acht Gewinne zu je 100 „, zehn Gewinne zu je 50 „, zwanzig Gewinne zu je 25 „, u. s. w. in Schmuck- und anderen Werthgegenständen. Loosziehung: mit Genehmigung des königl. Minist. des Innern 1. Juni d. J. Hauptcolporteur: Dr. Stadicaß Alfred Richter in Döbeln. Hier sind Loose zu haben bei: Herrn F. Ohme, Universitätsstraße 20. F. Marquart, Thomaststraße 7. B. Freyer, Neumarkt 39. Coll. C. Woad. G. Kunze. E. Lanterbach. Geinr. Peterd. Herrm. Pöhler. Eug. Fort. Osm. Voigtländer and. Peterdöbr. C. F. Zeibig. Theod. Namm, Hall. Straße 9. E. Friedrich, Ritterstraße 2, und in der Expedition dieses Blattes.

Malländer 10 Francs-Loose. Nächste Ziehung am 16. März a. e. Haupttreffer Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 etc. sind à 2 1/2 „ pr. Stück zu haben bei S. Fränkel sen., Brühl 75 (goldene Gule).

Bukarester 20 Francs-Loose, nächste Ziehung am 1. März a. e., Hauptgewinne Francs 100,000, 75,000, 50,000, 40,000 etc., sind à 4 1/2 „ pr. Stück zu haben bei S. Fränkel sen., Brühl Nr. 75 (Goldne Gule).

Steinkohlenbauverein zum Steegenschacht bei Nieder-Würschnich. Die heutige Generalversammlung hat beschlossen auf jeden mit 36 Tblr. eingezahlten Interimschein 4 Tblr. 20 Ngr. und auf jede Vollaetie von 60 Tblr. 7 1/2 Tblr. zu vertheilen. Herr C. Sonnenkalb (Ratharinenstr. 14) wird die Güte haben vom 1. März an gegen Abgabe der Interimscheine, resp. Actien die Beträge auszusahlen, jedoch nur bis 31. August a. e. Die alldann noch nicht abgeholten Beträge müssen vom 1. September a. e. an, an Gerichts-stelle, allwo sie auf Kosten der Inhaber zu deponieren sind, erhoben werden. Leipzig, den 27. Februar 1871. Das Directorium.

Leçons de français. Jules Camus, Grimma'sche Strasse, Mauricianum, 2. Etage. Deutsch, Englisch, Französisch lehrt Kindern und Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu sprechen von 10-12 Uhr Waisenhausstr. 34, II. r. 2-3 junge Damen können an einem französischen Coursus Theil nehmen. Näheres bei Frau Prof. Martin, Hainstrasse No. 7, III. Zu sprechen von 1-3 Uhr. Gedieg. Unterricht im Clavierpiel u. Harmonielehre erth. ein Conservat. Adv. P. H. I. Exp. d. Bl. Guter Clavierunterricht wird von einer jungen Dame ertheilt. Näheres zu erfragen bei Herrn C. A. Klemm, Musikalien-Handlung, Neumarkt.

Gefangunterricht wünscht nach einer der besten Methoden eine Dame zu ertheilen, welcher e. z. h. hauptsächlich nur daran liegt durch die Leistungen ihrer Schülerinnen empfohlen zu werden, Folge dessen der Preis ein mäßiger sein würde. Empfehlungen von Gefangenen stehen ihr zur Seite. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre M. B. H. 4.

Junge Damen können sich Schneidern, Nähen, Zuschneiden gründlich und praktisch zu halben und ganzen Lozen erlernen, für mich oder für sich arbeiten, Thalsstraße 12, III., Mittellogis. Nähmaschinen-Unterricht wird gründlich u. billig ertheilt, ebenso auch alle Näherei billig gefertigt und die Elle mit 2 1/2 berechnet, Frauenhemden à Stück 5 „ Neumarkt 16 in der Schirmfabrik. Destillation kann Jemand gründl. lernen, auch die nöthigen Recepte dazu erhalten. Resl. w. i. w. Adv. aut. „Destillation“ postarrest. abg.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten, Grimm. Steinweg 56, Post l. p., ertheilt jeden Markttag Nachm. 3 Uhr den Kindern Unbestimmter unentgeltlich ärztlichen Rath und Behandlung. Ingleichen erhalten (wie seit Beginn des Kriegs, so auch ferner) die Kinder einberufener Landwehrlente und Reservisten daselbst unentgeltliche Behandlung.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41. Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm. Druckerei und Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof. Bistenarten 100 von 10 „ an, Adressarten 100 von 15 „ an, liefert alle Druckarbeiten billigst, solid und prompt. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mit bei bevorstehender Bauzeit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als Maurermeister etablirt habe und werde suchen mir das Vertrauen des geehrten Publicums durch reelle und billige Arbeit zu erwerben. Achtungsvoll Carl Perltz jun., geprüfter Maurermeister, Zeitzer Straße 24, I. NB. Uebernahme von Bauten bis zur Schlüsselübergabe, Anfertigung von Zeichnungen, Anschlüssen, sowie Reparaturen jeder Art fertigt schnell der Obige.

Schieferdecker-Arbeiten bei Neubauten, auch alle Schieferdach-Reparaturen übernimmt und führt, bei billigster Preisnotirung, schnell und solid aus. Neuditz, F. A. Greiner, Gemeindeftr. 35. Schieferdeckerstr. Chr. May, Tapezierer, Neuditzhof 33, II. Zur Uebernahme aller Polsterarbeiten, so wie auch zur Ausführung von Ausstattungen nebst Gardineneinrichtung, zum Aufpolstern der Meubles und zum Tapezieren halte ich mich bestens empfohlen, versichere bill. Preise u. reelle Bedienung. Vergrößerungen nach Photographien werden gefertigt, Aehnlichkeit garantiert, Große Schiefergasse Nr. 19, Hof rechts 2 Treppen 7. Tblr. Decorationen, als: Reichsadler, Wappen mit Schrift etc. Verkauf billigst Grimma'sche Straße Nr. 34, Hausflur. Zur bevorstehenden Friedensfeier werden Aufträge für Girlanden, Bouquets und Decorationen billigst ausgeführt. Des. Aufträge bittet man bei Herrn Waurick, Grimma'scher Steinweg, abzugeben.

Anna Sabla's Institut für techn. Schnittzeichnenkunst in Damengarderobe. Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen besten danke, habe ich den mich ehrenden vielen Nachfragen zufolge mich jetzt entschlossen, auch einen Coursus zu eröffnen, an welchem mehrere Damen zu gleicher Zeit theilnehmen können und in Folge dessen der Lehrpreis sich bedeutend ermäßigt. Anmeldungen baldigst erbeten Kohlenstraße 10, I. St. Lehrpläne werden im Institut, sowie in der Schmidt'schen Leihbibliothek, Universitätsstraße 19, gratis abgegeben.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gütesichs à St. 15 „ gefertigt, Wäschennäherei wird nach Elle à Elle 2 „ berechnet. Vielesfeld. Leinen-Einsätze feinstalt. 5 „ à St. bis zu den feinsten gefärbten liegen stets in großer Auswahl vorrätzig. Schürting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse Nr. 6, Voigtländer's Milchgarten, 4. Etage. Jede Pug-Arbeit wird schnell billigst gefertigt, geändert, auch Hauben gewaschen, Dresdner Vorst., Blumengasse Nr. 2, Seiteng. I. bei Landgraf. Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schrottergäßchen 11, Thür links. Getragene Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schon gewaschene Petersstraße Nr. 3, Hausflur. Rohrstäble werden bezogen Poststraße Nr. 10, D. parterre.

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden, auch Vorschuss geg. Gall. Str. 8, IV.

Condensirte Milch aus der Fabrik der schweizerisch-deutschen Milchvertrags-Compagnie in Leven und Kempen in Gläsern à 12 „. Liebig's Nahrungspulver zur Bereitung der Liebig'schen Suppe für Kinder, in Packeten von 12 Dosen à 7 1/2 „. Maw's Patent feeding bottles. Neue äußerst praktische Trinkflaschen für Säuglinge à 7 1/2 „ und 15 „ empfiehlt die Engel-Apotheke, Markt 12.

Rath u. sichere Hilfe. Specialität über geschlechtliche, sowie Pfortkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Iod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Ritterstraße Nr. 25. Ott.

Vertical text on the far left edge of the page, containing various small notices and advertisements.

Seidenwaaren!

Schwarze Taffete, $\frac{1}{2}$ breit, die Elle von 23 $\frac{1}{2}$ an,
 Jaquet-Sammete, $\frac{1}{4}$ breit, die Elle von 35 $\frac{1}{2}$ an,
 farbige Taffete und Ripse,
 und schwarze Sammetbänder in verschiedenen Qualitäten.
 Besätze in Seide und Wolle, Knöpfe, Näh- u. Maschinenseide, Zwirn u. c.
 empfehlen zu den bekannten billigen Preisen
Schmidt & Goecker, Petersstraße 30, im Hirsch.



Halle'sches Gäßchen Nr. 2, Reichstraße und Salzgäßchen-Ecke.

Julius Schöppe

empfehlen für Confirmandinnen in reicher Auswahl schwarze und farbige Kleiderstoffe, Jaquets in Tuch und Seide, Schwalbtücher, schwarze Taffete u. c. Bei reicher Bedienung billige Preise.

Alpacca-Lüstres.

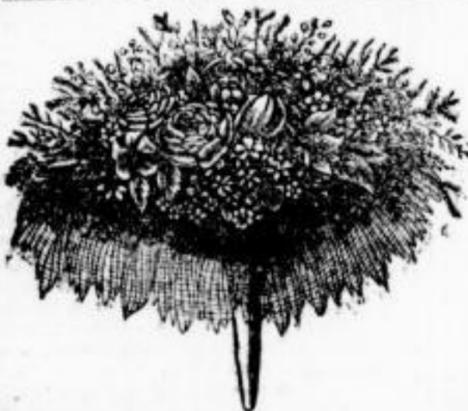
Ein kostes Alpacca-Lüstres in schwarz und braun ist mir zum schleunigen Verkauf übergeben worden und sollen dieselben in ganzen Stücken so auch in einzelnen Rollen zu Schleienderpreisen abgegeben werden.
 Gleichzeitig empfehle ich Regenmäntelstoffe Elle 5 $\frac{1}{2}$, Wirlüstres, Mixcord, Popeline, farbige Alpacca, Orleans, Mozambique, Ripse, Alles in den neuesten Mustern, Gingham Elle 2 $\frac{1}{2}$, Vamao Elle 2 $\frac{1}{2}$ an, Noiree in den neuesten Mustern, Singham Elle von 5 $\frac{1}{2}$ an, schwarzer Sammet Elle von 7 $\frac{1}{2}$ an, Eisenburger Wasch-Kattune, Vique-Kattune, Blandruck Elle 2 $\frac{1}{2}$ an, baumwollene Rosenstoffe, Noiree-Röcke in schwarz und braun, Stück von 2 $\frac{1}{2}$ an, Noiree-Schürzen, Tibet-Blousen von 1 $\frac{1}{2}$ an, seidene Taschentücher Stück 20 $\frac{1}{2}$ an, Barbet und Flanelle sehr billig, großes Lager in Corsets und Crinolinen zu bekannten billigen Preisen.

**W. Pergamenter jun.,
 Salzgäßchen Nr. 4.**

Da sämtliche Reste unseres Lagers von Kleiderstoffen für Damen bis Ende März vollständig ausverkauft sein müssen, haben wir den Preis nochmals herabgesetzt und verkaufen dieselben, welche nur noch aus den theuersten und besten Stoffen bestehen, durchschnittlich Elle 4 A Mark.

**Gebrüder Baum,
 Katharinenstraße 10.**

Des großen Andranges wegen haben wir uns Mühe gegeben, für diese Woche eine längere Geschäftsdauer für den Einzelverkauf zu ermöglichen und halten unser Local auch
**Vormittags von 10 bis 12 und
 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
 geöffnet.**



Die Blumenhandlung

von
**F. A. Spilke,
 Neumarkt 41, große Feuerkugel,**

empfehlen zur Frühjahrszeit reiche Auswahl von Decorations- u. Zimmerpflanzen zur Ausschmückung der Blumentische u. Wohnungen, namentlich: schöne Blattschnecken, sowie Camellen, Azaleen, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Narzissen, Cyclamen, Laurastinus und andere schön blühende Pflanzen.
 Decorationspflanzen in großen Exemplaren billigst.
 Bouquets, Kränze in elegantester, geschmackvollster Ausführung.
 Palmwedel in allen Größen.

Eine kleine Partie

Schweizergardinen

in Mouffelin, Mouffelin mit Tüll-Borde, von vorzüglicher Qualität, soll, um damit gänzlich zu räumen, zu sehr herabgesetzten aber festen Preisen verkauft werden.

37. Grimma'sche Straße, 1 Treppe.

Kleiderstoffe! Wirklich billig!

Reizende Kleiderstoffe in Alpacca, Mohair, Orleans, Elle 5-6 $\frac{1}{2}$, schweren Lüstres Elle 3-4 $\frac{1}{2}$, Ripse, Popeline, Elle 4-7 $\frac{1}{2}$, Tibet-Blousen, Vamao-Jaden 1-2 $\frac{1}{2}$ an, wollene Watröde 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20, 20.

Frühjahrs-Stoffe

für Knaben-Anzüge sind eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbe zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1 $\frac{1}{2}$ Tr.**

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt billigst zur geeigneten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von **H. Marhenke, Reichstraße Nr. 19.**

Elegante Herrenhüte à 1 Tblr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshaus an der Schillerstraße.

Poesie-Bücher, Album, in einfacher bis feinsten Ausstattung in reichster Auswahl en gros & en détail.

Carl Kautzsch, Neumarkt 41.

Zur Friedensfeier!

Ein großes Transparent! Germania als Siegerin, Frankreich zu Füßen, ganz neu gemacht, ist billig zu verkaufen Köpplay Nr. 13 parterre rechts.

Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7. Illumin.-Lämpchen Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.



Meubles-Magazin

von **H. Paul Böhr, Markt Nr. 2,**

empfehlen die größte Auswahl Meubles, Spiegel, Polsterwaaren in Ruffbaum und Mahagoni zu den billigsten Preisen bei nur guter Arbeit, analisch empfehle ich große Auswahl in Thüringer Holzdrabwaaren, als: Tischdecken, Bett- und Ofenschirme u. in den feinsten Malereien zu Fabrikpreisen.

Ritterstr. 31, Im Seifen-Lager Ritterstr. 31,
 sind 30,000 Illuminations-Lämpchen zu verkaufen.
 Alle füllen ich das Stück für 6 Pf.

Ferd. Frenkel.

Friedrich & Jermann,

Eisenwerk Plagwitz-Leipzig, Fabrik von schmiedbarem Guss und Stahlpaßguss,

empfehlen sich zur Ausführung aller Arten Maschinenbau nach Modell oder Zeichnung, und hält Kutschwagenräder, Gefenhammer, Gefente, Nagel-eisen u. auf Lager.

Wir verbinden hiermit zugleich die Anzeige, daß wir seit dem 1. Februar a. c. in unserer Fabrik auch eine Ziegelgießerei für Grauguß eingerichtet haben und alle darauf eingehenden Bestellungen prompt und solid ausführen.

Zöpfe

hält größtes Lager zu außerordentlich billigen Preisen.

Zöpfe von Wirtshaar 25 Proc. unterm Preise. um damit zu räumen, zu blossen Chignons, Haarpreisen.

**Adolph Kröhl, Theaterfriseur,
 Barfußgässchen No. 8.**

Flaggenstoffe

verkauft, um damit zu räumen, zu dem Kostenpreis **F. L. Metz,
 Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.**

Flaggen jeder Art,

Illuminationsgläser in allen Farben, sowie Transparente empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

**Wilhelm Barthel,
 Markt 11, Ackerleins Haus.**

Buntfeuer

in Schachteln verschiedener Größen, äußerst bequem zu entzünden, auch pfundweise,
**Stearin-Illuminations-Kerzen,
 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Paß, empfehlen billigst
 Aumann & Co., Neumarkt 9.**

Bunt-Feuer

à 10 u. 15 $\frac{1}{2}$,
 rotte, grüne, blaue Flammen,
 sortirt à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 10 $\frac{1}{2}$ bei
Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.

Trockne Kern = Talg = Seifen
 à Pfund 5 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, bei Abnahme von 10 Pfd. Centner-Preis, ebenso beste Weizen-Stärke und Soda empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.



Neuheiten

für die
Frühjahrs-Saison:

Güte in Filz, Seide und Alpacca.
 Elegante Stöcke und Schirme.
 Handschuhe in Waschleder, Gundeleder und echt Dänische.
 Englische Reisebeden und Plaid.
 Wiener Morgenschuhe und Pantoffel.
 Damentaschen mit und ohne Einrichtung, so wie Reisetaschen in Juchten und Seggeln.
 Englische Jaquets u. Münchener Joppen in den beliebtesten Stoffen.
 Mägen in Seide und Stoff.
 Promenadenmägen in Stoff, Papier u. Seide.
 Artikel für die Reise in reichhaltiger Auswahl im Magazin von

**Theodor Pflzmann,
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.**

Transparents,
 farblich ausgeführt, in großer Auswahl, verschiedenster Ausführung, mit und ohne Rahmen, von 1-30 Tblr.,
Illuminations-Gläser
 in allen Farben, in diesem Artikel, sowie die erforderlichen
Draht-Gestelle
 empfiehlt billigst
**Emil Schwanitz,
 Katharinenstraße 8.**

Transparents

zum Friedensfest, Verkauf Schletterstraße Nr. 11.

Transparents

in verschiedenen Größen, auf Rahmen und mit Vorrichtung zur Beleuchtung versehen, empfiehlt zur geeigneten Ansicht **H. Bey, Maler,
 An der Meißner 7 und Waldstr. 5 im Keller.**

Papierlaternen,

**Feuerwerk,
 Buntfeuer**
 zu Fabrikpreisen empfiehlt das Fabriklager von **Abraham Kämpfer,
 Petersstraße 26 27. I. Stg.**
 Diegen drei Schloß.

- 4) desgl. gegen das Nachtrags-Regulativ
- 5) desgl. gegen das Pr. Gesetz
- 6) Fälligkeit von Dienstbüchern und Legitimationen
- 7) Erwerb und nützlicher Ruheführung
- 8) großer Ungehörigkeit und Ungehorsams
- 9) Hazardspiels, bez. Duldung desselben
- 10) unbefugten Gepäcks vom Bahnhof
- 11) unerlaubten Ausreitens
- 12) Contravention gegen die Armenordnung
- 13) vorchriftswidriger Führung des Fremdenbuchs
- 14) Vertriebs unsittlicher Bilder
- 15) Concubinas
- 16) Contravention gegen das Jagdgesetz
- 17) gefährlichen Fahrens
- 15) unbefugter Einmischung in polizeiliche Funktionen
- 19) Führung heimlicher Paffen
- 20) verbotswidriger Betriebs von Papiergeldnachbildung
- 21) Täuschung der Behörde
- 22) verbotswidrigen Staffeln
- 23) Bierqualitäts
- 24) gefährlichen Schiffs
- 25) unerlaubten Angelns
- 26) Contravention gegen das Vereinsgesetz
- 27) öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit
- 28) unvorsichtigen Reitens
- 29) nützlichen Gaststehens
- 30) unbefugten Colportirens
- 31) Mißhandlung
- 32) Führung fremder Legitimation
- 33) nachlässigen Feilschens
- 34) verbotswidrigen Betriebs von Lotterielosen

Nach Entlassung aus Straf- und Corrections-Anstalten wurden in Specialaufsicht genommen 43 Pers.

Aus der Specialaufsicht wurden entlassen 18 Pers.
 Von den hier zur Haft gekommenen Personen wurden 310 Pers. im Georgenbaue untergebracht;
 757 = wurden dem königl. Bezirks-Gericht, dem dasigen Gerichtsamte, der königl. Staats-Anwaltschaft, dem königl. Gerichts-Aemtern Leipzig I. und II. und dem königl. Landwehr-Bezirks-Commando sifirt;
 837 = wurden vor die Stadt gebracht;
 80 = (Inländer) wurden unter Verbot der Rückkehr nach Leipzig ausgewiesen;
 12 = (Ausländer) wurde die Rückkehr nach Sachsen verboten.

In der Hauptwache wurden 635 Nachkarten und 321 Tageskarten und in den drei Bezirkswachen wurden 4151 Tageskarten aufgestellt.
 Von den Bachmannschaften wurden 787 schriftliche Anzeigen erstattet und 1053 Ruhegebote gethan.

Im **Vap-Bureau** wurden ausgefertigt 1245 Stüd Postkarten
 880 = Fasse für Norddeutsches Bundesgebiet und Ausland
 17 = Fasse für Inland
 69 = Reiseerweise
 601 = Generellegitimations-Karten
 75 = Schulpässe
 401 = Marktreuten.

In die diesigen Dienstmannsinstitute wurden eingeschrieben: 232 Mann.

Gesinde-Bureau.
 Dienstbücher wurden ausgefertigt 561 Stüd.
 Die Zahl der neu zur Anmeldung gekommenen Dienstboten betrug 3431.
 Die Zahl der sich von Leipzig wegwendenden bez. zum Dienstfuchen mit Fremden-Anmeldebchein versehenen Dienstboten betrug 7091.
 Dienstwechsel fanden statt 8595.

Einwohner-Bureau
 (insoweit die vielseitigen und umfangreichen Geschäfte sich nach den im Bureau befindlichen Unterlagen ermitteln lassen).
 119, 120, 120, 36, 18, 5, 5, 5, 5, 8, 21, 2, 10, 1, 3, 2, 1, 5, 9, 2, 2, 16, 13, 1, 2, 1, 10, 1.
 Gewerbsgehälfen sind in Arbeit getreten 5483.
 Dergl. sind abgereist 4543.
 Wohnungsmeldungen erfolgten 50271.
 Relationen und Anzeigen wurden erstattet 6563.
 Nicht unterzubringende Briefe wurden Verhufs Ermittlung der Person zum Nachschlagen aufgegeben 8958.

Fremden-Bureau.
 Die Zahl der zugereisten, in Gast- und Privathäusern abgesetzten Fremden betrug 120,938.
 Die Zahl der zugereisten Gewerbsgehälfen 15,273.
 Anmeldebchein wurden (incl. 2907 an Dienstfuchende) ausgestellt 44,007.
 Anzeigen und Relationen wurden erstattet 2108.
 Aufenthalts-Befcheinigungen wurden ertheilt 1152.
 Einträge in die Vigilanz-Register erfolgten 10,268.

Der Bestand der Beamten war: 1 Polizeidirector, 2 Polizei-Räthe, 3 Assesoren, 1 Referendar, 1 Secretair, 9 Registratoren, 13 Vize-Registratoren, Hülfarbeiter, deren Zahl in den Meffen bis zu 13 anstieg, 2 Commiffare, 1 Vicenotant, 1 Officiant, 2 Wachenmeister, 14 Corporale, 10 Vize-Corporale, 69 Diener.
 Außer der Hauptwache am Rathsmarkt befinden sich 3 Bezirkswachen im Johannisbospitale, Bindmühlenstraße Nr. 51 und Frankfurter Straße Nr. 31 und Stationen auf jedem der 5 Bahnhöfe, sowie Abends im Theater. Nach dem Haushaltplane der Stadt Leipzig für das Jahr 1870 waren die Bedürfnisse des Polizei-Amtes mit 65,167 Thlr. angesetzt und die Dedungsmittel mit 19,100 Thlr. veranschlagt, so daß ein Zuschuß von 46,067 Thlr. erforderlich war.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Leipzig, 26. Februar. Der Bericht des Leipziger Vorschuß-Vereins über sein fünfzehntes Geschäftsjahr schließt mit der erfreulichen Bemerkung ab, daß man auf die Resultate des verfloffenen Geschäftsjahrs mit Genugthuung blicken können, da weder der Ausbruch eines verheerenden Krieges noch die Dauer desselben, obgleich nicht ohne nachtheilige Wirkungen, doch das Wachstum des Vereins in keiner Weise aufgehalten haben. Die Summe der auf den verschiedenen Conten ausgetheilten Gelder ist am 31. December 1870 um 73,465 Thlr. höher als im Vorjahre, und der Geschäftserlös trotz der größeren Ausgaben des abgelaufenen Jahres 1312 Thlr. größer als der des Vorjahres. Obgleich noch 6194 Thlr. des Conto Dubio zu beden, obgleich ferner 859 Thlr. mehr an Unkosten zu veranschlagen waren, und obgleich endlich die Summe der zur Dividende berechtigten Mitglieder-Capitals 40,000 Thlr. höher ist als im Vorjahre, so ist der Verein doch in der erfreulichen Lage, eine höhere Dividende und eine stärkere Berücksichtigung des Referendums in Vorschlag bringen zu können. Gegenüber dem Umstande, daß bei Ausbruch des Krieges mehrere Wochen lang neue Geschäfte nicht gemacht werden durften, auch später alle Geschäfte nur mit verdoppelter Vorsicht zu behandeln waren, ist ein Resultat wie das erwähnte als ein erfreuliches mit Recht zu bezeichnen und dürfte wohl als Bürgschaft dafür zu nehmen sein, daß bei wiederkehrendem Frieden der Verein um so kräftiger weiter schreiten wird. Was die einzelnen Conten anlangt, so stellt sich das Cassa-Conto mit einem Gesamtumlay von 4,666,856 Thaler um 188,000 Thlr. niedriger gegen das Vorjahr, ein Umstand, der durch die geringere Lebhaftigkeit in den Contocorrenten, sowie vermehrte Prolongation auf den Vorschußconten, beides durch die Zeitverhältnisse hervorgerufen, sattsam erklärt wird. Das Vorschuß-Conto A

(Darlehen gegen Bürgschaft) zeigt einen Gesamtumlay von 380,895 Thlr. Die Zahl der Posten ist um 119 verringert, doch ist das Verhältnis der kleineren Posten zu den größeren um 1% gestiegen. Das Vorschuß-Conto B (Darlehen auf Mitglieds-Guthaben) mit einem Gesamtumlay von 123,763 Thlr. zeigt eine Zunahme von 5852 Thlr. Das Vorschuß-Conto C (Darlehen gegen Pfand) mit einem Gesamtumlay von 237,228 Thlr. zeigt die stärkste Zunahme unter allen Conten, nämlich 43,187 Thlr. Im Wechsel-Conto I (Incasso-Wechsel) ist bei 277,112 Thlr. Gesamtumlay eine Vermehrung von 50 Stüd mit 11,595 Thlr. Mehrbetrag, im Wechsel-Conto II (discontirte Wechsel) bei 1,096,971 Thlr. Gesamtumlay ein Plus von 275 Stüd mit 40,779 Thlr. bemerkbar gewesen. Das Conto-Corrent-Conto A zeigt bei 914,973 Thlr. Umlay eine den Kriegs-Verhältnissen zuzuschreibende Abnahme, das Conto-Corrent-Conto B zeigt 1,214,909 Thlr. Gesamtumlay, das Immobilien-Conto eine Zunahme von 521 Thlr., das Actien- und Staatspapier-Conto eine solche von 3698 Thlr. Das Mitglieder-Capital-Conto hat eine Steigerung von 22,593 Thlr. erfahren. — Zu den am Schlusse des Vorjahres vorhandenen 3934 Mitgliedern sind 477 neue hinzugezogen; dagegen 440 durch Tod, freiwillig oder durch Ausschluß ausgeschieden, so daß am 31. December 1870 ein Bestand von 3971 Mitgliedern verblieb, von denen aber 1300 ihre Bücher mit 100 Thlr. voll eingezahlt haben. Das Durchschnitts-Guthaben ist auf 55 Thlr. 5 Thlr. mehr als im Vorjahre gestiegen. — Das Sparcassen-Conto zeigt auch in diesem Jahre ein auf dem immer steigenden Vertrauen des Publicums zum Verein beruhendes Wachstum und hat sich gegen das Vorjahr um 63,295 Thlr. erhöht. Bei dem reichlichen Zuflusse von Sparcassen-Geldern ist die Annahme von Capitalien auf Schuldscheine möglichst beschränkt worden, weshalb das Creditoren-Conto eine Abnahme um 12,525 Thlr. nachweist. — Das Gewinn- und Verlust-Conto endlich zeigt einen Ueberschuß von 23,498 Thlr., wovon zunächst das Conto Dubio im Betrage von 6194 Thlr. zu deden gewesen, so daß ein Reingewinn von 17,303 Thlr. verblieben ist, welcher, nach Zuweisung von 1066 Thlr. an den Referendumsfonds und Abzug der Lantime an Directorium und Ausschuß, mit annoch 13,233 Thlr. den Mitgliedern als Dividende zu 7% von 189,053 dividendeberechtigten Thaler à 2 Ngr. 1 Pf. vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung zugewiesen werden soll.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeit-Nachweisung im Monat Januar Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1870 bis 31. März 1871 Mittags von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1871	Neu angeworbene Arbeiter		Gesamtsumme von Wählern nach Arbeit		Gehalte nach Arbeitern		Ausgehende Arbeiterbeschäftigungen	
	amtl.	weibl.	amtl.	weibl.	amtl.	weibl.	amtl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar	20	40	325	459	89	367	83	353
	60	784	456	436				

Die im Monat Januar verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:
 A. Männliche Personen: 4 Eisarbeiter, 3 Fabrikarbeiter, 4 Grubenräumer, 11 Handarbeiter, 12 Holzhafer, 1 Holzschläger, 2 Holzträger, 1 Hülfsmarkthelfer, 1 Kohlenräumer, 6 Kohlenräumer, 7 Verkaufser, 2 Messelner, 7 Ofenseher, 11 Kaddreher, 7 Schneeschlepper, 2 Schneider, 2 Wachsier.
 B. Weibliche Personen: 10 Aufwartefrauen, 43 Aufwartemädchen, 6 Aufwartefrauen, 3 Ausbesseherinnen, 5 Fadrikmädchen, 4 Fensterputzerinnen, 1 Koblenträgerin, 2 Krautmärterinnen, 1 Vogels

räumerin, 3 Näherinnen, 158 Scheuerfrauen, 1 Schneiderin, 22 Strickerinnen, 1 Trägerin, 91 Waschfrauen, 1 Wasserträgerin, 1 Wochenwärtlerin.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1871	Bestellungen auf Dienstboten.		Zum Dienst angenommen.		Erhaltene Dienste.	
	amtl.	weibl.	amtl.	weibl.	amtl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar	4	28	7	50	3	19
	32	57		22		

(Eingefandt.)

Der Mangel an Disciplin in der Circulation an den letzten Illuminationsabenden Leipzigs ist vielen ein Vergerniß, den Meisten ein Hinderniß ungetrübter Freude gewesen. Dies Geschlebe, Gedränge, dies Hin und Her auf demselben Pfade war das Gegenheil der einer großen Stadt nothwendigen Ordnung. Leipzig scheint noch nicht zu wissen, daß diese Ordnung mit Leichtigkeit und zur Bequemlichkeit Aller erhalten werden kann, wenn an solchen Abenden die Parole:

„Rechts wird gegangen“

nicht bloß lautet, sondern auch jedem gedankt. Lesen oder abfichtlichen Störer durch den Zuruf **Rechts gegangen!** eingeschärft wird. — Es wäre gut, wenn ein Placat des Rathes die Einwohnerchaft ermahnte, am bevorstehenden Friedensfest in Frieden und Gehlen immer die rechte Hälfte resp. Seite der Straßen zu halten.

(Eingefandt.)

Als im vergangenen Jahre die warmen Sommertage entschwandten, wurden die Anwohner des Dreßner Thores und alle Spaziergänger, welche die stillen Ausgangstraßen von Leipzig passirten, auch von einem Anblide befreit, welcher an sich zwar das Wohlthun im höchsten Grade erwecken, durch die fortwährenden Wiederholungen aber doch wohl in einem Jeden den Wunsch erzeugen mußte, ferner damit verschont zu bleiben. Ein unglücklicher Mensch nämlich, welcher ohne Hüthe zur Welt gekommen und daher gezwungen ist, sich auf den beiden Handflächen fortzubewegen, wobei der ganze Körper in der Luft schwebt, posirt sich an jedem irgend schönen Sommertage dicht am Dreßner Thore, und ohne daß er Jemandem um eine Gabe anspricht, wirft der bloße Anblick doch so mitleidregend, daß die größte Zahl der Spaziergänger eine Gabe verleiht. Wie wir schon voriges Jahr verlässig in Erfahrung brachten, soll der Ertrag dieser Sammlungen sehr ergiebig sein. Wir können nun dem unglücklichen Menschen alles Gute, und wenn derselbe einer Gemeinde angehört, welche nicht die Mittel besitzt, um ihn erhalten zu können, so wollen wir ihn auch nicht hindern, von dem Wohlthe der Mitmenschen zu leben; aber eine Bitte möchten wir doch aussprechen, nämlich die, daß der süßliche Mensch auch einmal die inneren Straßen der Stadt und die übrigen Stadtthore besuche, damit nicht die Bewohner einer einzelnen Straße fortwährend diesem Anblide, welcher zuweilen für Frauen sehr unangenehm ist, ausgesetzt sind. Wir werden zu dieser Aussprache veranlaßt, weil am ersten spähen Tage dieses Jahres, am Sonntage, schon wieder die bewusste Person am Dreßner Thore resp. der Dreßner Chausseestraße den ganzen Nachmittags über sichtbar war.

Dreßner Börse, 25. Februar.

Societäts-Act. 1854 G.	Dreßner Feuerf. Act. pr. Stüd Thlr. 13 G.	Preußische P.-A. 1854 G.	Dreßner P.-A. 149 G.	S. Dampf-K. 152 1/2 G.	Preußische P.-A. 1854 G.	Preußische P.-A. 1854 G.	Dreßner P.-A. 149 G.
105 1/2 G.	105 1/2 G.	105 1/2 G.	105 1/2 G.	105 1/2 G.	105 1/2 G.	105 1/2 G.	105 1/2 G.

Leipziger Börsen-Course am 28. Februar 1871. Course im 30Thaler-Fusse

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenb.-Actien.		Industrie-Actien.		Eisenb.-Prior.-Oblig.		Bank- u. Cred.-Act.		Sorten.	
Amsterdam pr. 300 Cr. fl.	148 1/2 G.	Nordd. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Altenb.-Zeltz. St.-P.	100 G.	Leipziger Feuer-Vers.-Anst.	100 G.	Altenb.-Kieker	100 G.	A. Deutsche-Cr.-Anst.	100 G.	Kronen (Verzins-Handels-Geldm.)	100 G.
Belg. Bankplätz pr. 100 Fr. fl.	80 1/2 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Berlin-Anh. A. B. u. C.	100 G.	Leipziger Kausung-Ver.-Anst.	100 G.	Annab.-Weipert	100 G.	Amst. - Doa. Bank	100 G.	K. A. Augustor à 5% auf 100	100 G.
Bremen pr. 100 S. L. d. r. M.	110 1/2 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Chemnitz-Würsch.	100 G.	Verzins-Handels-Geldm.	100 G.	Merzsch-Weipert	100 G.	Braunschweig. Bank	100 G.	And. and. Louisor à 5% auf 100	100 G.
Frankf. a. M. pr. 100 S. L. d. r. M.	110 1/2 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Verzins-Handels-Geldm.	100 G.	Berlin-Postdam-Magdeburg	100 G.	Bremser Bank	100 G.	3% Kass. u. Imper. à 5% auf 100	100 G.
Hamburg pr. 100 M. M.	110 1/2 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Verzins-Handels-Geldm.	100 G.	Chemnitz-Würsch.	100 G.	Colb. - Gotth. - Cr. - Ges.	100 G.	2% Kass. u. Imper. à 5% auf 100	100 G.
London pr. 1 Pst. Sterl.	23 1/2 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Verzins-Handels-Geldm.	100 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Darmstädter Bank	100 G.	1% Kass. u. Imper. à 5% auf 100	100 G.
Paris pr. 100 Fr. fr.	48 1/2 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Verzins-Handels-Geldm.	100 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Deutscher Bank	100 G.	1% Kass. u. Imper. à 5% auf 100	100 G.
Wien pr. 100 S. Oest. W.	91 G.	Pr. R.-B. v. 1868/69	97 1/2 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Verzins-Handels-Geldm.	100 G.	Magdeburg-Leipzig	100 G.	Gothaer Bank	100 G.	1% Kass. u. Imper. à 5% auf 100	100 G.

Leipziger Bank.

Die Mitglieder des Aufsichtsrathes der Leipziger Bank, welcher morgen seine Thätigkeit beginnt, sind von der am 20. d. M. zusammengetretenen Generalversammlung unterzeichnet **August Auerbach,** **Edmund Becker sr.,** Herr Consul **Hermann Beckmann,** **Wilhelm Heymann,** Hofrath Dr. **Gustav Hoffmann,** **Anton Mayer,** **Max Meyer,** **Emil Röder,** **Al. Hermann Schmidt,** sämmtlich in Leipzig.

Allein werden und es haben dieselben alleseitig die Wahl angenommen. Leipzig, 28. Februar 1871.

Directorium der Leipziger Bank.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Bank hat zu seinem Vorsitzenden den unterzeichneten **Edmund Becker sr.** zu dessen Stellvertreter den gleichfalls unterzeichneten **August Auerbach** ernannt und zum Director **Herrn Bernhard Richter,** welcher bis auf Weiteres die Direction allein repräsentirt, ernannt. Die in Gemeinschaft mit dem Director oder einem zweiten Bevollmächtigten zu bewirkende Unterzeichnung der Firma ist den hiesigen Bankbeamten **Herrn Wilhelm Evers,** **August Friedlein** und **Max Schollnus,** sowie den für die Bankagentur in Dresden angestellten **Herrn Otto May,** **Theodor Rosenlöcher** und **Carl Fochtman** übertragen.

Die Bevollmächtigten übertragen. Hiernächst wurde die Amtsdauer der Mitglieder des Aufsichtsrathes durch Loosung dahin bestimmt, dass nach dem ersten Jahre die unterzeichneten **August Auerbach** und **Edmund Becker sr.** sowie Herr Hofrath Dr. **Gustav Hoffmann,** nach zwei Jahren **Herr Wilhelm Heymann,** **Max Meyer,** **Emil Röder** nachzufolgt, während **Herr Consul Hermann Beckmann,** **Anton Mayer,** **Al. Hermann Schmidt,** mit Jahre lang zu fungiren haben. Leipzig, 1. März 1871.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.

Edmund Becker. August Auerbach.

Leipziger Bank.

Wegen Reelision der Pfänder, Documente und Cassen der Leipziger Bank wird **Mittwoch den 1. März a. G.** in den Vormittagsstunden das Banklocal für das Publicum geschlossen bleiben. Leipzig, am 24. Februar 1871.

Leipziger Bank.

Leipziger Vorschuss-Verein. Das Rechnungsbuch Nr. 2024, auf den Namen **Max Naumann** lautend, ist als verloren angezeigt worden. — Wir fordern den etwaigen dormaligen Inhaber desselben auf, binnen 3 Monaten und spätestens am 30. April 1871 das Buch bei uns zu präsentiren und sein Recht daran zu beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die eingelegte Summe dem Anmelder ausbezahlt werden wird. **Das Directorium.** F. E. Käfer, vollz. Director. Leipzig, den 30. Januar 1871.

An die Herren Kramer!

Die gedruckte Jahres-Rechnung und Bilanz pro 1870 so wie der Haushaltungsplan pro 1871 können von den Mitgliedern der **Kramer-Innung** von heute an in der Expedition des **Kramerhauses,** Neumarkt Nr. 31, 1. Etage, in Empfang genommen werden. Leipzig, den 28. Februar 1871.

Die Kramer-Innung.

Gustav Kreuzer, d. J. Vorsitzender.

Bremer Bank.

Nachdem die Dividende für 1870 auf 5% festgesetzt ist, werden die Dividenden-Coupons Nr. 14 mit **Gold-Thaler 14.** täglich an unserer Cassa, oder mit **Courant-Thaler 15. 14 Ngr.** zum 18. März incl. bei **Herrn H. C. Plaut** in Leipzig und Berlin eingelöst. Bremen, den 25. Februar 1871.

Der Director: Ad. Renken. Der Cassirer: Krüger.

Die Ziehung 4. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie geschieht am 13. u. 14. März a. G. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich J. A. Pöhler, Petersstraße 4.

Für die am 1. März fälligen Coupons von **Oesterreich.-Franzö. Staatsbahn-Prioritätsobligationen,** do. **Südl. Lombardischen do.** do. haben wir gute Verwahrung.

Leon Kallir's Söhne, Ratharinenstraße 18.

Loose der Lotterie „Saxonia“ in Dobeln à 1 Thlr. (ohne Nieta), der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr., der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr., sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Von heute ab liefern wir durch unsere Ambulance bis auf Weiteres: **den Scheffel Patent-Braunkohle mit 14 Ngr.** **Knörpel-Steinkohle = 18 =** } frei ins Haus. **Stück = do. = 20 =** Bestellungen werden auf unserem Comptoir: Plauenischer Platz Nr. 2 und in unseren Niederlagen: Leipzig, Dresden, Barmen und Bayerische Bahn (Königlicher Straße) entgegengenommen. Leipzig, den 1. März 1871. **J. Schneider & Co.**

Bukarester 20 Francs-Anlehenloose, jährlich 6 Ziehungen, heute schon nächste Ziehung. offerirt einzeln und in Partien billigst **Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.**

Körner'sches Institut und Pensionat für Knaben.

Elsterstraße Nr. 46 parterre und 1. Etage, in gesunder Lage nebst großem Garten und Turnapparaten, nimmt Zöglinge auf vom zartesten Alter an und bereitet sie in 3, bezüglich 4 Classen für Quarta der Gymnasien oder die mittleren Classen der Realschule vor. Anmeldungen neuer Zöglinge für das Pensionat oder neuer Schüler, Tages- und Pensionaire für das Institut, in welchem sämmtliche schriftliche Arbeiten unter Aufsicht eines Lehrers während der Arbeitsstunden gefertigt werden, erbitte ich mir täglich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, so wie Sonntags früh von 11 Uhr an. **P. r. Julius Körner, D.**

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt am 6. März. — R. Rost, Brühl 16, II. Prospective gratis daselbst u. in der Buchh. v. Priber, Schillerstr.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Klosterstraße 15, Treppe B, II.) Das Sommersemester beginnt am 17. April 1871 sowohl in der kaufmännischen Berufsschule als in dem höheren Fortbildungscursus. Anmeldungen erbitte ich gef. rechtzeitig der Unterzeichneten, durch welchen der Prospect der Anstalt gratis zu beziehen ist. Die Theilnahme an einzelnen Fächern des Fortbildungscursus ist auch Nichtschülerinnen gestattet. **Gustav Wagner, Director.**

Fröbel'scher Kindergarten.

Daselbst werden täglich neue Zöglinge aufgenommen. Endeunterzeichnete beabsichtigt im April d. J. einen Kindergarten nach Fröbel'scher Erziehungslehre im südlichen Theil der Stadt (Emilienstraße) zu eröffnen, wofür ich Kinder von 3 bis 6 Lebensjahre Aufnahme finden. Ich empfehle solchen geehrten Eltern zur gütigen Beachtung und werde stets Sorge tragen, die Liebe der mir anzuvertrauenden Zöglinge zu erwerben. Mit der Bitte, gef. Anmeldungen in meiner Wohnung Bräutigamstr. 9, 1. Etage gütigst bewirken zu wollen, zeichnet **Lina Becker.**

Der Kindergarten.

Erdbarmstraße 17 parterre rechts wird Montag den 17. April eröffnet. Frau Dr. Bräutigam, 1. Etage daselbst, wird die Güte haben, das Nähere bez. der Aufnahme mitzutheilen, sowie etwaige Anmeldungen entgegenzunehmen.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition.

Leipzig, Markt Nr. 17, befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt. **Ernst Hauptmann, 100 Visitenkarten für 15 Ngr.** Markt 10, Kaufhalle 7. **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

C.G. Naumann

15 Universitätsstr. 15. elegant lithographirt, 100 Visitenkarten 12 Ngr., Leipz. Papierhandlung, Gaisstr. 3. Zur Berathung und Behandlung aller Kranken empfiehlt sich **H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.** NB. Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medicin?“ empfehle für 2 1/2 pr. Exemplar.

Wohlthwend gegen Asthma! Herr **L. W. Eggers** in Breslau, **Christburg W. Br., den 5. Juli 1870.** Bitte wiederum um zwei große Flaschen Ihres **Jenscheltonia-extracti**, da er so wohlthwendig auf meine Brust gegen Asthma wirkt. Mit Hochachtung ganz ergebenst von **Schönholz.** Allein-Verkauf des bei allen Hals- u. Brustbeschwerden so vielfach bewährten **L. W. Eggers'schen Jenscheltonia-Extracts** nur bei **Ernst Ahr** in Leipzig, Tauchaer Str. 29.

!Hausmittel gegen Sicht! Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte **Nichtennadeläther.** Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen. **Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend** bei **Herrn Otto Meissner, Grimma'sche Straße, in Dresden** in sämmtlichen Apotheken. Wer Federzeuge und besonders Schuhwerk stets elastisch, wasserdicht, neu und höchst dauerhaft erhalten will, bediene sich der **Schwedischen Lederschmiere nach Anweisung.** Niederlagen für Leipzig: **Louis Lauterbach, Petersstraße,** und **Theodor Franke,** sonst **J. Kießling, Grimma'scher Steinweg.**

Dr. Hunter's Mäusegift. Ein unübertreffliches Mittel zur Verhütung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg **Eduard Fahlberg, Drogen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 59.**

Ausverkauf. Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich mein Lager von Büchern, Kaminen u. Hornartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Albert Kirten, 42 Neumarkt 42.** — NB. Auch verkaufe ich meine Waaren- und Ausbärgelstände billig.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparnis für Haushaltungen.
Angenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867;
Goldene Medaille, Havre 1868.

Das große Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf. 1/8 engl. & Topf.
à Thlr. 2. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à 27 1/2 Sgr. à 15 Sgr.

Nur echt wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Nachstehende Wiederverkäufer führen ausschließlich diese Waare und ist das Publicum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden.

Leipzig: Adlersapotheke, Engelsapotheke, Löwenapotheke, Salomonisapotheke, Marienapotheke, Albertapotheke, Mohrenapotheke, Lindenapotheke; Herren Aumann & Co., J. C. Bödemann, F. W. Krause, A. Steiniger, H. F. Rivinus, Th. Pützmann, Gebrüder Spillner, Richard Quarech, Franz Wittich, Dr. Willmar Schwabe, Aug. Hübner; Hermann Harzer in Reudnitz-Leipzig, Apotheker Röderer in Connewitz; Apotheker Mitsch in Gohlis

Zur Friedensfeier!

Echten Champagner pr. Fl. 27 1/2 Ngr. an (im Dugend),
Rhein-, Bordeaux- und Moselweine pr. Fl. von 7 1/2 Ngr. an
empfiehlt die Weinhandlung (verbunden mit Frühstücksstube)

Ritterstraße 4. **Otto Rudolph,** Ritterstraße 4.
Goethestraße 2. Goethestraße 2.

Stationers' Hall, Reichsstrasse No. 55.
Magazin für alle Schreibutensilien, Briefcouverts, Geschäftsbücher, Copir- u. Stempelpressen, Stahlfedern etc. bei grösster Auswahl billigst.

Sparbücher - Formulare
hält auf Lager und empfiehlt
C. G. Naumann, Universitätsstraße 15.

**Friedensflammen,
Buntfeuer in Schachteln
à Dbd. 7 1/2 Ngr., empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

Wechfackeln
empfiehlt zur Friedensfeier
F. W. Barth,
Firma: G. H. Erödler's Nachfolger, Brühl 88.

Illuminations-Kerzen,
à Paket von 6 Stück 5 Ngr.,
6 Ngr.,
7-10 Ngr.,
von 5 Paket an billiger.
Paul Schubert,
Rathmarkt und Dresdner Thor.

Illuminationslaternen
zu äußerst billigen Preisen bei
Carl Kautsch, Neumarkt 41.

Illuminations-Lampen,
1000 St. 21 1/2 Ngr., 100 St. 2 1/2 Ngr., einzeln
per Stück 7 1/2 Ngr. zu haben bei
Robert Ludwig,
Kupfergäßchen, Dresdner Hof, III.

**80,000 Illuminationslämpchen
bei Wilh. Schüttel,
Colonnadenstraße 2.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums sind folgende Verkaufsstellen errichtet: **Nicolaistr. 38,** gold. Ring, bei Herrn Hentschel; **Sainstraße** bei Herrn Leibig; **Peterstr. 42,** im Hausstand und **Peterstr. 40** bei Herrn J. Thielmann.

Illuminations-Laternen
in den deutschen Farben u. allen Größen
empfiehlt in reichster Auswahl
F. Otto Reichert, Neumarkt 42
(in der Marie).

Illuminations-Lämpchen pro Duzend
10 Ngr. empfehlen zur bevorstehenden Friedensfeier
Alwin Engelhardt & Co.,
Reudnitz, Ghausstraße 4. Leipzig, Peterstr. 46.

Illuminations-Lämpchen
sind vorräthig und werden gefüllt, Stearin- und
Paraffinkerzen empfiehlt
Otto Hentschel, Schützenstraße 13.

**Illuminations-Lampen
und Leuchter,**
Stearin- und Paraffinkerzen empfiehlt
Minna Kunz, sonst J. G. Fichtner,
Reichstraße Nr. 48.

Billigen Kaffee,
roh à 10 Ngr., gebr. à 10 Ngr.,
Englischen Kaffee,
roh à 10 Ngr., gebr. à 12 Ngr.,
Kaffeehandlung von
Paul Schubert,
Dresdner Thor und Rathmarkt.

Feinen Tafel-Censf,
stets frisch, empfiehlt in 1/4, 1/2, 1, Anker,
à Anker 6 Ngr., inclusive Böcher, sowie in Büchsen
und ausgewogen billigst
Louis Lauterbach, Peterstraße 4.
Das schöne süße Pflaumenmus ist wieder
angekommen Sophienstr. 12. **F. Ackermann.**

**Cervelat-, Leber-, Roth- und Sülzen-
wurst, sowie rohen u. gekochten Schinken**
in den vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt
Adolph Merkel, Nicolaikirchhof 5.

Amerikanische Preserven.
Hummer, Lachs, frische Austern, marinierte
Austern, vorzügliche Ananas zu Bowlen,
Erdbeeren, Pfirsichen.

Beste deutsche Gemüse,
Junge grüne Erbsen, Borch- und Schnitt-
bohnen, Prima Schnitt- u. Stangenspargel,
Steinpilze etc. — Alles in hermetisch ver-
schlossenen Dosen. — Beste Qualitäten.
General-Agentur u. Dépôt amerik. Preserven.
G. Markendorf, Peterstraße 28.

Flas de holland. ausern.
- grosse holland. Kor-
- Austern.
- W. itatabel Austern.
- junge Vi-ränder Höher.
- neuen grossk. Astrach.
Caviar,
- fetten geräucherten
Rheinfachs,
Apfelsinen, Italien. Rosmarin- und Borsdorf
Kepf l. russ. Zucker-S hoten, alle Sorten ein-
gemachte Gemüse in Bl chdosen, westp. à
Pampersack l. **Fr. Willh. Krause.**
Königl. Hoflieferant.

Louis Baumgarten, Schletterstr. 11,
empfiehlt gute Speisekartoffeln in Schüssel
u. in Wehen, desgleichen täglich frische Milch.

Verkäufe.

Ein nahe bei Leipzig gelegenes Grundstüd,
worin seit langen Jahren Schankwirtschaft be-
trieben wird, mit Garten, Kegelbahn, vollständigem
Inventar und completer Wassereinrichtung versehen,
soll unter billigen Bedingungen verkauft oder auch
verpachtet werden. Durch seine Lage eignet sich
dasselbe auch für Fleischer, Habrit- oder sonstigen
Betrieb. Adressen sind unter U. H. 4. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübsches Haus mit Hof und Garten in
Reudnitz ist für 8100 Ngr. zu verkaufen oder auf
eins in Leipzig zu verkaufen, Hypothek 5500 Ngr.
Adr. unter A. R. an Hrn. Oöge, Universitätsstr. 12.

Bauplägeverkauf.

Zwei in der östlichen Vorstadt aneinander ge-
legene Baupläge von 1920 und 1720 □ Ellen
sind preiswerth zu verkaufen. Näheres Thalstraße
Nr. 13 parterre rechts.

Ein hübsches Haus mit Garten in Reudnitz, zum
1. April zu beziehen, ist für 7300 Ngr. bei 1500 Ngr.
Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter „Hauskauf“
bei Herrn Kaufmann Krüger, Grimm. Str. 25.

Ein kleines gangbares Productengeschäft ist sofort
billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Hrn. Engel-
mann, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Tr.

Ein flottcs Kohlengeschäft ist verhältnissmässig
sofort billig zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 35 im Hofe.

Mehrere goldene Medaillons und Uhr-
schlüssel sind sehr billig zu verk. Neumarkt 30, I.

Eine gold. Ancre-Memontoir-Savonnet-
Uhr u. mehrere Delgemälde sind billig zu v.
Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Für Confirmanden.

Ein kleiner Posten fert. w. Röde u. Peinleider
ist spottbillig zu verkaufen Thalstraße 12, II.

Ein neues Seidenrips-Kleid, schwarz, sehr modern,
ist Beh. h. mit bed. Verlust z. verk. Adr. unter
M. N. H. 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1/2, 1/4 u. 1/8 breite Gardinen in Null, Seid u.
Lüll werden billig verkauft Lindenstraße 1, 3. Et. z.

neue wie gebrauchte in verschiedener
Auswahl dergl. neue Bettfedern
billigst Nicolaistr. 31, Hof gegenüber II.

aus der Fabrik der
Herren **Schmidt
& Zuppe** in Jely
v. 160 Ngr. bis 250 Ngr.
verkauft zu Fabrik-
preisen und unter
3 jähriger Garantie **Robert Seitz,**
Peterstraße Nr. 14.

Ein prachtvolles Kirschbaum-Pianino ist billig
zu verkaufen Universitätsstraße 16, I.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist für 25 Ngr.
Tauscher Straße Nr. 13, 1. Etage, zu verkaufen.

Ein gut gehaltenes tafelf. Pianoforte
ist zu dem festen Preis von 25 Ngr. zu
verkaufen Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

Zu verkaufen und vermieten billigst Pia-
ninos, Flügel und Tafelform.
C. Waage, Reichels Garten,
Erdmannstraße Nr. 14.

Flügel u. Pianinos sind zu verkaufen und
zu vermieten Sternwartenstr. 41, 1 Tr.

Zu verkaufen oder vermieten sind gute
Pianoforte Große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Verchied. guterhaltene Möbel, theils Mah.,
Kirschb. und Birke, 1 Doppelpult, 1 Schreib-
tisch, 1 Kleider- u. Küchenschrank, gr. Weisenspiegel etc. verk.
billig **S. Hofmann,** An der Pleiße 3a.

Möbles, neue und gebt., Schreib- u. Kleider-
secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen,
eine Kinderbettstelle, Küchenschränke und Tische,
Regale u. s. w. in Auswahl und zu ganz billigen
Preisen zu verkaufen Sternwartenstraße 15, III.

Ein gebt. birtener Secretair, ein Sopha,
ein Spiegel, eine kl. Tischbeinrichtung
zu verkaufen Anger Nr. 30, Ländchenweg 1 Tr.

Neue Kofshaar-, Feder-, Alpen-
gras- und Strohmattagen, Bett-
stellen, alle Arten Sophas, Pehn-
stühle u. Kissen empfiehlt zu billigst.
Preisen **E. Schneidensch. Töpfer,**
Grimm. Straße 31, Hof links.

Commoden, Sophas, Kleiderchr., Küchenschränke,
Kleiderchr., versch. Tische verk. Windmühlstr. 49, II. r.

Zu verkaufen 2 Mahagonischöden, 2 Korb-
stühle, 1 spanische Wand, 6 Ellen lang, 4 1/2 Elle
hoch, Weststraße Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen Kleider- u. Küchenschr., Sopha,
Commod., Bettst., Wascht. etc. Windmühlstr. 49, II. r.

58 Stück
der besten dänischen Kurus-, Wagen- und
Arbeitspferde, darunter 2 egale Falben und
2 egale Scheden, sind eingetroffen und bitte
Kaufliebhaber sich an Herrn C. H. Wethe,
„Wassendorfer Hof“, Leipzig, zu wenden.
C. Heinsen & Co.
aus Hamburg.

Ein Paar Schwäne,
3 Jahre alt, sind zu verkaufen durch den Obergärtner Schmidt auf dem
Nittegarte Nachern.

1 Sopha in gutem Stande, groß, dauerhaft, spott-
billig, 6 Ngr. verk. Brühl 82. Vorder-
Jagdgewehr, doppelt, incl. Futteral, spottbillig,
8 Ngr., zu verk. Brühl 82. Vorder-
Germania, groß, Kessler-Album-Bild, für 25 Ngr.
spottbillig verk. Brühl 82. Vorder-
Sprit, 90 N., 1 Eimerisch, c. 42 Kann. enth., incl.
Faß 10 Ngr., spottbillig Brühl 82. Vorder-
Platte, mess., neu, groß, stark u. schwer, mit Stahl-
u. Stiefeln, 2 Ngr., spottbillig verk. Brühl 82. Vorder-
Stiefeln, 15 Paar, neue, dauerhafte,
u. Stiefeln, 2 - 2 1/2 Ngr. Brühl 82. Vorder-
Sophas, Stroh- und Federmatratten, Bett-
stellen, Sophas, Tisch- und Nähstich, Stühle
verkauft billig **N. Pitz,** Neumarkt 5, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen mehrere hundert Bett-
stellen, Waschtische, Probtschränke Antonstraße 5.

Zu verkaufen ist ein Secretair, Commode
mit Glaschrank und ein Bureau
Prüderstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Eine norddeutsche Flagge, 12 Ellen lang, ist
billig zu verkaufen Grimm. Steinweg 4, 1 Trepp.,
nahe der Post.

zur Illumination sind billig zu
verkaufen Rühlstraße 6, 4. Et.

Zu verkaufen sind große Tannenbäume
Leipzigstraße 9b beim Hausmann.

Zu verkaufen
ist verschiedenes Baumaterial, als Fenster, Thüren,
Balken, Dreier, Ziegelsteine etc. auf der Baule
Weststraße 66.

2 große weiße Klügelthüren, 1 Marquise nebst
Zubehör mit Wetterdach, 1 siebenflammiger Gas-
meter mit div. Gasröhren, 2 Fenster, aus 8 Theilen
bestehend, mit Laden zum Einhängen, 1 weiß
Glasfenster, 1 große Thürschleibe, 2 Pantwal-
bürsten, 1 gepolsterter Mahagoni-Kinderstuhl, 1 sehr
neuer Glaser Schlag mit 2 Hüre, 1 Quartköpfehl,
1 eis. Näderwerk zu einer Transmission zu verkaufen
Braustraße 7, 2. Eingang, 2. Etage.

Ein fast neuer Vorbau ist sehr billig zu ver-
kaufen Halle'sche Straße Nr. 2.

Eine Kochmaschine mit Wärmeröhre ist billig
zu verkaufen Salomonstraße 4 beim Hausmann.

Ein eiserner Hagenbehälter ist zu verkaufen.
Näheres beim Hausmann Heiger Straße 24.

Mehrere Federische können abgehoben
werden Dörrienstraße Nr. 1b.

Mehrere Kutschpferde,
auch für andere Zwecke passend, ferner
zwei Kutschwagen,
Coupe und halberdeckter Hünger, verkauft
W. Brandendorfer in Plagwitz.

Zu verkaufen stehen 2- und 4räder. Hand-
wagen und Reagenbodenzwagen, ferner Fahrstühle
für Kranke, Saitenstraße Nr. 5.

Ein Kinderwagen, gut gehalten, eine Kinder-
bettstelle und eine große Bettstelle sind billigst zu
verkaufen Tauscher Straße 9, 3 Treppen rechts.

Bogelbauer in allen Größen empfiehlt in großer
Auswahl **G. Zimmermann,** Salzgraben Nr. 11.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
Kleinshober Nr. 91 bei Winkler.

**Die gut gelernten
Carlsbader Gimpel**
sind auch wieder billige à 4-8 Ngr. angekommen bei
E. Geupel-White.

Folgende mir zum Ausstopfen gegebenen Thiere
können abgeholt werden: 1 Hund, 1 Fuchs, 1 Kote,
3 Eichhörnchen, 1 Krähe, 2 Räufe-Buffards,
1 Hahn, 4 Wellenpapageien, 1 Falke, 2 Canarienvögel,
1 Marder, 1 Fule, 2 Spechte, 1 Tauben-
Buffard, 1 rauchfäugiger Buffard.

Schön gelbe Canarienvögel (acht Duzend z.
Pariser Race), sowie gute Sieren sind noch billig
abzulassen Neumarkt 35 im Cigarvengeschäft.

Kaufgesuche.

Altes Bettstroh
kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen
die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohsäcke abgeholt
dagegen bitte ich Marken als Garantie zu ver-
langen, so wie Nutzträglichkeiten des Personals so
fort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 22. Februar 1871.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

Herr Vorsteher Dr. Georgi eröffnete die Sitzung mit Mittheilungen aus der Negativliste.

Zu dem Rathschreiben:

Sie haben in Ihrem Schreiben vom 15./21.

October v. J. anderweit die Ansicht aufrecht zu erhalten

vertracht, daß der 10% Reservefonds für die Sparstoffe

schon jetzt keine statutarische Höhe erreicht habe

und mithin eine anderweite Verwendung der Ueberschüsse

zulasse, indem Sie daran bestehen, daß die unverzinslichen Darlehen für

Sanctuarien im Betrage von 128,949 Thlr. 29 Ngr. als

efficace Werthe des Reservefonds zu betrachten

seien, während wir der Ansicht sind, daß ihnen diese

Eigenschaft nicht beizulegen ist und daß dieser Betrag

mithin vom Reservefonds abzuschreiben ist. Sie haben

indes Ihrer Ansicht keine weitere Folge gegeben, vielmehr

sich einverstanden erklärt, ihren früheren Antrag

wegen Einstellung der Ueberschüsse in das Budget

fallen zu lassen, dafern der Rath auf Ihren

unermühten Antrag eingetret.

Den jetzigen Ueberschuß des Reservefonds über 10 Proc.

auf die beiden unverzinslichen Darlehen abzuschreiben

und ebenso die Ueberschüsse der nächsten Jahre

zur Tilgung dieser Anleihen zu verwenden.

Hierzu glauben wir, auf die Differenz der

Ansichten, ob die fraglichen Anleihen in der That

als eine zulässige Anlage für den Reservefonds

betrachtet werden können, nicht weiter zurückkommen

zu müssen, und wir wollen gern auf Ihren Vorschlag,

die Meinungsverschiedenheit zu lösen, eingehen.

Nur wollen wir die Sache dadurch verwickeln

lassen, daß wir die Abschreibung nicht allmählich

einsetzen lassen, sondern gleich jetzt auf einmal.

In der Wirkung ist dies mit Ihrem Antrage völlig

übereinstimmend: von dem Reservefonds, der nach

der Abrechnung für 1869 217,334 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf.

betrag, werden die unverzinslichen Darlehen im

Betrage von 128,949 Thlr. 29 Ngr. abgeschrieben,

so daß der Reservefonds sich dann auf 118,384

Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. beziffern würde, während er,

um statutenmäßig auf 10 Proc. des Guthabens

der Einleger gebracht zu werden, für denselben

Reservefondsbetrag 214,687 Thlr. — Ngr. 8 Pf.

hätte betragen sollen. Die Ueberschüsse der

nächsten Jahre werden also so lange dem Reserve-

fonds zugeschrieben werden, bis derselbe die Höhe

von 10 Proc. der Einlagen erreicht hat. Ist dies

geschehen, dann tritt die anderweite Verwendung

der Ueberschüsse ein. Ihr Antrag kommt zu ganz

demselben Resultat, nur mit dem Unterschied, daß

Sie die Abschreibung successiv wollten, während

wir sie, die künftigen Ueberschüsse gewissermaßen

anticipirend, mit einem Male vornehmen wollen.

Wir haben daher in Gemäßheit Ihres Antrags

beschlossen,

die unverzinslichen Darlehen für den Bau der

III. und V. Bürgerstraße im Betrage von

128,949 Thlr. 29 Ngr., welche bisher im Ge-

winn- und Verlust-Conto inbegriffen waren,

mit einem Male gänzlich abzuschreiben.

Im Uebrigen werden wir aber von jetzt an den

Reservefonds derartig besonders buchen, daß die

Werthe, in denen er angelegt ist, von den übrigen

getrennt gehalten werden.

Wir hoffen, hiermit die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Der Herr Vorsteher hat die fragliche Angelegenheit

in Uebereinstimmung mit Ihren Ansichten geregelt

zu haben."

Die unterzeichneten Mitglieder des Stadtver-

ordnetencollegiums halten es für ihre Pflicht, das

geehrte Collegium auf die Uebelstände aufmerksam

zu machen, welche das jetzige Hochwasser hervor-

gerufen, und auf die Gefahren hinzuweisen, wenn

keine Vorkehrungen getroffen werden, um solche

Uebelstände, wie sie jetzt zu Tage getreten, für die

Zukunft unmöglich zu machen.

Wie bekannt, besteht das Klufregulirungswerk

im Westen unserer Stadt darin, daß ein Hoch-

fluthcanal von dem Kirch- und Kopfweg abwärts,

der sogenannten Scheide entlang, durch die Plagwitzer

Etzlage, nach der Elster geführt worden ist. Dem

Puncte, wo er in die Elster einmündet, gegenüber,

ist ein Zugwehr angebracht, um für den Fall einer

Hochfluth das Wasser nach der Frankfurter Chaussee

zu und durch die daselbst befindlichen Durchgänge

abzuführen. Das ganze Regulirungswerk, welches,

beiläufig gesagt, der Stadt Leipzig ungefähr

70,000 Thaler kostet, hatte den Zweck, die Elster

gegen das höchste Hochwasser zu schützen und den

Aufbau daselbst zu ermöglichen.

Demnach hat das jetzige Hochwasser den,

den Kluthcanal entlang führenden Damm an

mehreren Stellen überschritten und einen großen

Theil der zu beiden Seiten des Johannaparkwegs

liegenden Wiesen unter Wasser gesetzt. Der Grund

ist zum großen Theil mit darin zu suchen, daß die

Schlägen des am sogenannten Ritterwerder gelegenen

Wehres nicht zur rechten Zeit gezogen worden

waren, im Laufe des gestrigen Tages aber das

Wasser in der Umgebung des Wehres bereits mit

solcher Gewalt aus den Kluthcanal heraustrat, daß

die noch mit Eis verfesteten Schlägen nicht mehr

gezogen werden konnten. — Hätte man vor Ein-

tritt des sicher in Aussicht stehenden Hochwassers

die Schutzvorrichtungen an dem fraglichen Wehre

geöffnet, so würden die geschädigten Uebelstände

höchst wahrscheinlich vermieden worden sein.

Da sich nun die Gefahr, welcher die ganze west-

liche Vorstadt ausgesetzt ist, gar nicht absehen läßt,

wenn nicht eine sorgfältige Ueberwachung der zur

Absführung des Hochwassers dienenden Vorrichtun-

gen und Baustellen stattfindet, auch solchenfalls

die Kosten, welche für die Wasserregulirung ver-

ausgabt worden, geradezu wegzuwerfen sind, so

richten wir an das Collegium das ergebene Gesuch:

a) bei dem Stadtrathe anzufragen, wer das

Ziehen der Schützen an dem fraglichen Wehre

zu besorgen beziehentlich zu überwachen hat,

b) bei dem Stadtrathe zu beantragen, daß

schleunigst diejenigen Vorkehrungen getroffen

werden, welche das Uebersetzen des Wassers

über den Damm des Hochfluthcanals in Zu-

kunft nicht wieder gestatten."

Dr. Günther und 15 Mit-

glieder des Collegiums.

Herr Vicevorsteher Käser bemerkte hierzu, daß

eine unverzügliche Nachlässigkeit des betreffenden

Beauftragten vorliege. Dadurch, daß das 60 Ellen

breite Wehr nicht gezogen worden, sei ein bedeu-

ter Schaden entstanden, nicht allein für das

umliegende Areal, sondern auch namentlich für die

neue Brücke. Da das Hochwasser nicht plötzlich

eintrete, wäre es unbegreiflich, wie das Ziehen des

Wehres hätte unterbleiben können. Man werde die

Befragung des etwaigen Schuldigen und Anspruch

auf Schadenersatz im Auge behalten müssen.

Herr Dr. Günther theilte mit, daß seines

Wissens heute Morgen das Wehr gezogen worden

sei, daß also überhaupt das Aufschieben möglich

gewesen wäre. Er ziehe seinen Antrag B zu Gun-

sten des Käser'schen Antrags A zurück,

womit die Vermählung sich einverstanden erklärte.

Herr Adv. Schmidt führte an, daß nach der

Mittheilung eines hiesigen Sachwalters bereits vor

Wochen der Wasserbauinspector Georgi vom Herrn

Dr. Heine auf die bevorstehende Wassergefahr auf-

merksam gemacht worden sei, und daß Schadens-

forderungen von Plagwitzer Gemeindegliedern

gegen die Stadt, sichern Vernehmen nach, erhoben

würden.

Der Herr Vorsteher bemerkte, daß der Herr

Wasserbauinspector Georgi nicht in Diensten der

Stadt stehe.

Der Käser'sche Antrag fand einhellige Annahme.

Zur Tagesordnung übergehend, berichtete Herr

Adv. Tröndlin Namens des Verfassungsaus-

schusses über

das bei der Auslosung der Stadtver-

ordneten und Ersatzmänner in diesem Jahre

zu beobachtende Verfahren.

Der Beschluß des Ausschusses hierüber geht dahin:

Die Auslosung der Ersatzmänner braucht eigent-

lich erst am Jahreschlusse vorgenommen zu werden,

dieser Frage in der Hauptsache aufrecht zu erhalten

und dem Collegium zur Annahme zu empfehlen.

Der Herr Referent:

Der Verfassungsausschuß ist davon ausgegangen,

daß alle hierauf bezüglichen Fragen außer Betracht

zu lassen seien, über welche auf Grund des Local-

statuts oder der Praxis feststehende Principien sich

gebildet haben. Dies gilt insbesondere bezüglichlich

der Auslosung, welche, wenn das jährlich aus-

scheidende Drittel der Ersatzmänner in den betref-

fenden Jahresclassen nicht vorhanden ist, aus den

überzähligen späteren Classen vorgenommen werden

muß. Es sind deshalb nur folgende durch die be-

sonderten Verhältnisse dieses Jahres hervorgerufene

Frage zu erörtern gewesen:

ob die erfolgte Auslosung eines Ersatzmannes

seine Einberufung als Stadtverordneter hindert,

auf welchen Zeitraum — wenn dies nicht

der Fall — der Einberufene als Stadtver-

ordneter zu fungiren habe, und endlich

ob nach erfolgter Losung bei eintretender

Bacanz der erste Ersatzmann aus der betref-

fenden Jahresabtheilung oder aus der

ganzen Classe in das Collegium einzuberufen sei.

Die Auslosung wird dem Gebrauche gemäß vor

Beginn der Vorarbeiten zu den Neuwahlen, also

ebenfalls vor Schluß des Jahres vorgenommen.

Nun kann der Fall eintreten, daß, nachdem die

Auslosung erfolgt ist, ein als Ersatzmann Aus-

gelosener in Folge eintretender Bacanz als Stadt-

verordneter einzuberufen ist, und es macht sich die

Frage geltend, ob seine Auslosung dieser Einber-

ufung im Wege liege. Der Ausschuß hat diese

Frage verneint und stützt sich hierbei auf einen

gleichen Beschluß des Collegiums vom Jahre 1851.

Wenn man im Auge behält, daß die Auslosung

der Ersatzmänner wie die der Stadtverordneten,

auch wenn sie aus praktischen Gründen früher vor-

genommen wird, doch erst mit dem Schlusse des

Jahres zur Wirkung gelangt, daß mithin auch der

Ausgelosete bis zum Jahreschlusse alle Rechte und

alle Pflichten des Ersatzmannes hat, so ist es un-

zweifelhaft, daß ein ausgeloseter Ersatzmann, wenn

er in der Zeit zwischen der Auslosung und dem

Jahreschlusse in das Collegium zur Ergänzung

einer erledigten Stelle berufen wird, berechtigt und

verpflichtet ist, als Stadtverordneter einzutreten.

Der nunmehrige Stadtverordneter wird aber nicht

nur so lange zu fungiren haben, als er dem Colle-

gium als Ersatzmann angehört haben würde; er

übernimmt vielmehr alle Rechte des Stadtverord-

neten, an dessen Stelle er einberufen ist, und bleibt

mithin solange im Collegium, wie sein Vornann in

demselben geblieben sein würde.

Auch die dritte Frage ist durch einen Beschluß

des Collegii (vom 17. Januar 1849), daß die Ersatz-

männer der Reihe nach, jedoch mit Berücksichtigung

der Classe einzuberufen seien, dahin im Princip

entschieden, daß unter allen Umständen der

erste Ersatzmann einer ganzen Classe

einzutreten habe.

Es ist, v. denkbar, daß der Ersatzmann, welcher

in der Classe der Angesehnen die meisten Stimmen

gehört hat und deshalb der Erste in der Reihe

ist, für das Jahr 1873 sich auslost, während die

drei letzten Ersatzmänner dieser Classe schon Ende

1871 ausgeschrieben haben. Wollte man nun die

Jahresabtheilungen als maßgebend ansehen, so

würde, falls ein für Ende 1871 ausgeloseter Stadt-

verordneter aus der Classe A jetzt ausstiehe, der

drittletzte Ersatzmann dieser Classe einzuberufen sein,

und dies würde mit dem Princip im Widerspruche

stehen, daß der mit den meisten Stimmen Gewählte

den Vorrang habe.

Einstimmig fanden die Ausschussvorschläge An-

nahme.

Der Herr Vorsteher bemerkte hierzu, daß er

die Frage mit angetret habe, wann die Auslosung

stattfinden solle. Aus dem Referate habe er ent-

nommen, daß dies nach Ansicht des Ausschusses

vor Schluß des Jahres geschehen nicht erforderlich

sei und nur aus praktischen Gründen vor den Vor-

bereitungen zur Neuwahl geschehen müsse, und dem-

gemäß werde er verfahren.

(Schluß folgt.)

Leipziger Börse.

Productenpreise den 28. Februar 1871

Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, f. Gemälde etc.
 Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost**, Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



Geld. Gekauft werden alle courante Baaren und Werthgegenstände, Rückkauf billigt gestattet
 Neumarkt 15, 1. Etage.

Zum Ankauf von werthvollen Büchern und Bücheransammlungen empfiehlt sich **C. Lucius**, Neumarkt 5.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten kauft fleißig u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Köster.**

Ein **Pianino** oder **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. F. 100 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustand befindliche **Handhobelmaschine**, um 1-1/2 Elle lang hobeln zu können. Adresse nebst Preisangabe unter U. H. 191 befördert die **Annoucen-Expedition von Haasen-stein & Vogler** in Leipzig.

Ein zweiräderiger Handwagen zum Kohlenfahren wird gesucht von **J. D. Thomsen**, Sidonienstraße 13e.

Gesucht zu kaufen ein leichter **Buchhändler-Handwagen mit Korb** Purgensfeins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

Ein Reitpferd, für wenig Gewicht passend, mit gesundem Knochen, guter Action und angenehmem Temperament wird für **auswärts zu kaufen** gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre „Reitpferd“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein einf. Meublement. Adr. erbittet man Schletterstr. 14, 4 Tr. r.

Gesucht werden von einem rechtlichen Geschäftsmann 500 fl auf 2 Jahre gegen hohe Zinsen u. hypothetische Sicherheit. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter L. F. 500.

Dringende Bitte um Hilfe an einen edelthunenden Herrn oder Dame, welche im stillen Gutes zu thun gedenken, von einer Frau aus gutem Stande, welche talentvoll und fleißig ist, um ein Darlehen von 15-20 fl , um sich ein kleines Geschäft zu gründen, ihre Familie vor dem Untergange zu schützen. — Bitte daher nochmals Edeldenkende werthe Adressen unter **Gott hilft # 4** an die Exped. d. Bl. gel. zu lassen.

40 Thlr. werden gesucht auf 5 Monate. Adr. unter P. P. # 3 in der Expedition dieses Blattes.

150 fl werden gegen Sicherheit und gute Zinsen auf 6 Monate zu borgen gesucht. Adressen unter A. B. # 100 poste restante Leipzig.

100 Thlr. werden zu hohen Zinsen auf kurze Zeit gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. Offerten erbittet man unter M. M. # 100 poste restante Leipzig.

Wer verleiht unter Verschwiegenheit gegen vollkommene Sicherheit und Zins u. 30 fl . Adressen unter S. H. M. 30, in der Exp. d. Bl. niederzul.

Sollte nicht einer jungen Witwe mit einem kleinen Darlehen ausgeholfen werden? Werthe Adressen werden gef. gebeten poste restante Leipzig A. 40 niederzulegen.

Circa **80 fl** von einem pünktlichen jungen Mann gegen Wechsel, hohe Zinsen gesucht auf kurze Zeit. Werthe Offerten M. A. 80 Herrn Otto Klemm's Buchbdlg., Universitätsstr., erbeten.

Gold nur am billigsten auf Baaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Feder- u. Leibhauschuhe, auch **Cautionsen** und **Personen** bei **Boerdel**, Brühl 82, Gewölbe.

Geld am billigsten auf alle Baaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschuhe, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke **Markt Nr. 3, Hof links, 2. Etage.**

Geliehen wird billige Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzfachen u. c. **Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Pleißengasse.**

Seiraths-Gesuch. Ein junger Mann, **Buchhalter** eines **hiesigen Etablissements**, sucht eine den **gebildeten Ständen** angehörende **Lebensgefährtin**, die mit **Innigkeit** des Gemüths **strengste Sittenreinheit** verbindet. Gef. Bezugnahme hierauf sub R. S. U. 3. durch die **Expedition d. Bl.** erbeten.

Seiraths-Gesuch. Ein **Wittwer** in mittleren Jahren, **Professionist**, **selbstständig**, sucht eine **Lebensgefährtin** in ähnlichem Alter, **Jungfrau** oder **Wittwe** mit etwas **Vermögen** und **sanftem Charakter**, und **erhalten** Solche aus dem **dienenden Stande** den **Vorzug**. **Verschwiegenheit** ist **Ehrensache**. Adressen unter No. 150 sind in der **Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Von einem gut situirten, 28 Jahre alten Beamten wird eine **Lebensgefährtin** mit **einigem Vermögen** gesucht; **junge Damen**, welche **geneigt** sind, auf **dieses reelle Gesuch** zu **reflectiren**, wollen **Offerten** gef. **sub K. # 28**, unter **Beifügung der Photographie** in der **Exped. d. Bl.** niederlegen. **Discretion** gegenseitig.

Ein **junger Wittwe** sucht die **Bekanntschaft** eines **Beamten** in **gef. Alter** u. **erb. Adr. A. E. # 6 Exp. d. Bl.**

Ein **Kind** wird zur **Pflege** gesucht nach **Vindenua**. Zu **erkundigen** Leipzig, **Salzgäßchen 6, 4. Etage.**

Gesucht wird **sofort** eine **gute Hebamme** für ein **neugeb. Kind**. **Näh. b. Johannisthalwächter Dietrich.**

Offene Stellen. Für eine **Cigarrenfabrik** wird ein **gewandter Reisender** gesucht, der schon einige Jahre **gereist** haben muß. **Anmeldungen** werden **A. B. # 11**, **poste restante Leipzig** angenommen.

Allogie-Gesuch. Für ein **gut eingerichtetes Manufakturwaaren-Geschäft** wird ein **thätiger Theilhaber** mit ca. **10,000 fl Einlage** gesucht. **Offerten** werden unter **Z. 100** **poste restante Leipzig** erbeten.

Ein tüchtiger Buchhalter wird für ein **Manufaktur-Geschäft en gros** im **nördlichen Böhmen** gesucht. **Dieserjenigen**, welche schon in einem **derartigen Geschäft** **servirt**, **erhalten** den **Vorzug**. **Offerten**, mit **S. E. 429**, **bezeichnet**, **beför- dern Haasenstein & Vogler**, **Annoucen-Expedition** in **PRAG**.

Für ein **Reinen- und Weißwaaren-Geschäft** in einer **größeren Stadt** der **Provinz Hessen** wird ein **mit der Branche** **vertrauter Commis** gesucht, der **guter Verkäufer** sein muß. **Offerten** sub **Chiffre R. # 90** befördert die **Annoucen-General-Agentur** von **Rudolf Mosse** in **Cassel**.

Ein **gewandter Commis**, mit dem **Papier- und Schreibmaterialschaff** **vertraut**, **findet** zum **ersten April** **e. Stellung** in einem **Leipziger Hause**. **Offerten** unter **S. H. # 40**, **franco** **poste restante Leipzig**.

Commis-Gesuch. Für ein **reines Colonialwaaren-Geschäft** wird zum **baldigen Antritt** ein **gewandter, freundlicher, gut empfohlener junger Mann** gesucht. **Adr.** unter **Chiffre M. S. No. 20** **poste rest. Leipzig** niederz.

Gesucht wird ein **junger Mensch** von **16 bis 17 Jahren**, welcher im **Colonialwaaren-Geschäft** **thätig** war und sich zum **Verkauf** mit **eignet**. **Näheres** bei **Heint. Helm**, **Nicolaisstr. 43, III.**

Ein junger Mensch, welcher im **Inferantenwesen** schon **beschäftigt** war u. eine **gute Handschrift** schreibt, wird **sofort** gesucht. **Solche**, welche **autographiren** können, **erhalten** den **Vorzug**. **Frango-Offerten** unter **B. C. 4** **poste restante Leipzig**.

Einen im **Nähmaschinenbau** **thätigen Maschinenbauer** sucht bei **gut lohnender Beschäftigung** **F. C. Müller**, **Reudniger Str. 6.**

Ein in Nähmaschinen **thätiger** und **mehrfach geübter Justirer** wird bei **hohem Gehalt** gesucht von **F. C. Müller**, **Reudniger Straße 6.** **Auch** kann **daneben** ein **geübter Knabe** als **Maschinenbauer-Lehrling** **antreten**.

Tüchtige Stellmacher und Schmiede, welche **bereits** auf **Kinderwagen** gearbeitet haben, **suchen** **Emmermann & Knabe**, **Zeig, Kinderwagenfabrik.**

Ein **Fabrik-Wöttcher** wird gesucht **Pflanzstraße Nr. 22.**

Ein **geübter Buchbinder** findet **Stelle** bei **Th. Dabne.**

Ein **Steindrucker**, welcher im **Rotenüberdruck** **erfahren** ist, kann **sofort** **dauernde Stellung** **erhalten** bei **Zul. Pickenhahn**, **Inselstraße Nr. 14.**

Ein **tüchtigen Conditorgehilfen** **suchen** **sofort** **Bach & Böning**, **Sternwartenstraße 38.**

Colporteurs werden für einen **abfahrsfähigen Artikel** **gesucht** **Thalstraße 17.**

Gausirer, welche den **Verkauf** eines **neuen, sehr leicht absehbaren Artikels** **übernehmen** wollen, können sich **Petersstraße Nr. 36**, im **Hinterhause 3 Tr.**, **Vormittags** von **9-12 Uhr** **melden**.

Apothekerlehrlingsgesuch. Zum **1. April 1871** wird für eine **größere Apotheke** **Leipzigs** ein **gewandter junger Mann** unter den **günstigsten Bedingungen** als **Lehrling** **gesucht**. **Gef. Franco-Offerten** unter **W. B. 207** befördert die **Annoucen-Expedition** von **Haasen-stein & Vogler** in **Leipzig**.

Für das **Contor** einer **Cigarrenfabrik** wird zu **Ostern** oder **früher** unter **billigen Bedingungen** ein **Lehrling** **gesucht**; **besonders** werden **Solche** **berücksichtigt**, die **bereits** einige **Jahre** in einem **Material-Geschäft** **gelernt** und in **schriftlichen Arbeiten** sich **ausbilden** wollen. **Unter** **A. B. # 11** **poste rest. Leipzig** werden **Anmeldungen** **angenommen**.

Lehrlings-Gesuch. Für ein **hiesiges** **stilles Droguen- und Farben-Geschäft** wird zu **Ostern** ein **mit guten Schulkenntnissen** **versehener junger Mann** als **Lehrling** **gesucht**. **Adressen** unter **S. # 100**, **sind** in der **Expedition dieses Blattes** **niederzulegen**.

Für ein **hiesiges** **größeres Galanterie- und Pretiosengeschäft** wird zu **Ostern** ein **junger, mit den nöthigen Kenntnissen** **ausgerüsteter Mann** **als Lehrling** **gesucht**. **Selbstgeschriebene Offerten** unter **Z. E. 231**, **nimmt die Annoucen-Expedition v. Haasen-stein & Vogler** in **Leipzig** **entgegen**.

Ein **Sohn** **rechtschaff. Eltern**, **welcher Lust** hat **Tapetier zu werden**, **sucht** **C. Wagner**, **Alexanderstr. 6.**

Gesucht wird ein **Bursche**, **welcher Lust** hat, **Klempner** zu werden von **S. A. Püg**, **Gr. Fleischergasse 29.**

Ein **junger Mann**, **welcher Lust** hat **Schlosser** zu werden, **findet** **Gelegenh.** bei **F. Brause**, **Centrifsch.**

Ein **wohler Knabe**, der **Drechsler** werden will, kann **Stelle** **finden** bei **H. Hahn**, **Tauhaer Str. 25.**

Gesucht werden: **2 Gärtner**, ein **Kutscher**, **1 Gartenbursche**, **1 Kellerbursche**, **1 Stallbursche**, **1 Hausbursche**. **A. Loff**, **Al. Fleischergasse 20, I.**

Gesucht **1 Gärtner**, **1 Diener**, **1 Kutscher** auf ein **Rittergut**, **außwärts**. **Näheres Nicolaisstr. 6.**

Gesucht ein **thätig. Buchhändler**, der am **Ringgäßchen**, **vollen u. Wachsst. lieben** kann, auch **Melche** **versteht**, **d. V. Friedrich**, **Ritterstr. 2, I.**

Für **mein Colonialwaaren-Geschäft** **suche** ich **einen ordentlichen kräftigen** **Wartthelfer** **ins Jahresslohn**. **Ernst Werner**, **Grimma'sche Str. 22.**

Gesucht wird ein **ordentlicher Naddreher** für eine **Buchdrucker-Schnellpresse**. **Nur Solche**, die schon **gedreht** haben, können sich **melden**. **Purgensfeins Garten Nr. 5 A**, im **Comptoir**.

Gesucht werden ein **kräftiger Mann als Naddreher** und eine **Punctirerin** **Königsstraße Nr. 11**, im **Hofe**.

Zwei Gartenarbeiter **finden** **Beschäftigung** **Berliner Straße Nr. 4.**

Ein **gewandter Hausknecht** wird für ein **Hotel** **nach außerhalb** **gesucht**. **Zu** **erfragen** beim **Portier**, **Thüringer Bahnhof.**

Diener gesucht. Ein **geübter** und **zuverlässiger Diener** kann zum **1. April** **gute Stelle** **finden**. **Nur** **wohlempfohlene** **Personen** **wollen** sich **Vormittags 10-12 Uhr** oder **Nachmittags 4-6 Uhr** **Sternwartenstraße Nr. 35** **beim Hausmann** **melden**, **welcher** **weiteren Nachweis** **geben** wird.

Ein **junger Kellner** auf **Rechnung** **findet** **sof. Stelle** **d. W. Klingebell**, **Königspl. 17.**

Ein **Restaurationskellner** mit **guten Zeugnissen** und **20 Thlrn. Caution** **versehen**, wird **sofort** **auf Rechnung** **gesucht**. **Zu** **melden** **von 10 bis 11 Uhr** **bei Geuthner**, **Schleifgasse 3.**

Gesucht: **6 Kellner**, **2 Kellnerb.**, **2 Hausknechte**, **4 Burschen** **Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** **1 Kellnerbursche** **bei C. Thiele**, **Kaufhalle, Tr. B, 3. Et.**

Ein **thätiger Kellnerbursche** **findet** **sofort** **Stelle** **d. W. Klingebell**, **Königsplatz 17.**

Zu Ostern oder **früher** **wird** ein **Laufbursche** **von 14-15 Jahren** **gesucht**, **der** **eine hübsche Handschrift** **schreibt**, **durch** **Moritz Kretzschmar**.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Lebnitzstraße Nr. 25** **part.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Rege- bursche**. **Zu** **melden** **Tauhaer Straße Nr. 16.**

Ein alleinstehender Kaufmann **sucht** für sein **Posamenten-Geschäft** **nach auswärts** **eine zuverlässige**, **gebildete**, **nicht zu junge** **Dame** **von angenehmem Aussehen** **als Verkäuferin**, **welche** **sich** **nebenbei** der **Wirthschaft** **mit annimmt**. **Adr.** **sind** **in** **der** **Exp. d. Bl.** **unter** **O. N. 100**, **niederzul.** **Eine** **Beifügung** der **Photographie** **wäre** **erwünscht**, **welche** **im** **Nichtfall** **franco** **retournirt** **wird**.

Gesucht **1 Verkäuferin**, **2 Pfiffertamellen**, **2 Zimmer** **u. 8 Dienstmädchen** **Ritterstr. 2, I.**

Für ein **feines** **Vogelgeschäft** **am** **hier. Plage** **wird** **eine tüchtige Directrice** **gesucht**. **Bei** **entsprechenden Leistungen** **wird** **guter Gehalt** **zugesichert**. **Gefällige** **Offerten** **unter** **A. B. 1871** **poste restante** **Leipzig**.

Eine Maschinennäherin, die **vorzüglich** **feine Wäsche** **und** **Oberhemden-En- fänge** **nähen** **kann**, **findet** **bei** **hohem** **Salair** **und** **freundlicher Aufnahme** **in** **der** **Familie** **auswärts** **angenehme** **Stellung**. **Adr.** **unter** **B. 9**, **sind** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Gesucht werden ein **paar** **junge Mädchen**, **welche** **das** **Schneidern** **lernen** **können**. **Auch** **kann** **eine** **geübte Schneiderin** **dauernde** **Arbeit** **erhalten** **bei** **M. Pörrger**, **Centralstraße Nr. 2.**

Gesucht werden für **dauernde Beschäftigung** **tüchtige Schneiderinnen**, **so** **wie** **auch** **eine** **geübte** **Maschinen-Näherin**. **Aber** **nur** **Solche**, **welche** **längere** **Zeit** **in** **Geschäften** **thätig** **gewesen**, **sind** **Verlässlichkeit**. **Adressen** **unter** **O. O. 2000**, **sind** **in** **der** **Expe- dition** **d. Bl.** **niederzulegen**.

Gesucht werden **junge Mädchen** **zum** **Weiß- nähen** **Petersstraße Nr. 28**, **4 Treppen** **rest.**

Gesucht wird **von** **einem** **Wittwer** **mit** **den** **kleinen** **Kindern** **eine** **in** **gelegten** **Jahren** **stehende** **fräuleinperson**, **welche** **Liebe** **zu** **Kindern** **und** **Einz** **für** **Häuslichkeit** **hat**. **Werthe** **Adressen** **bittet** **man** **abzugeben** **im** **Schuhmachergäßchen** **bei** **Hrn. Jähne** **unter** **den** **Buchstaben** **W. L. 43.**

Gesuch. **E. M.** **unverh.** **wünscht** **e. Person**, **welche** **waschen** **u. Hausarb.** **verricht.** **I. Näh.** **unter** **J. H. # 19**, **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Gesucht mehrere **junge Mädchen** **zu** **ein** **lohn- nender** **Beschäftigung**. **Adr.** **sub** **S.**, **durch** **das** **Annoucen-Bureau** **von** **Bernhard Freyer**, **Neumarkt 39.**

Gesucht wird ein **gewandtes Kaffeemädchen**, **das** **schon** **in** **größeren** **Hotels** **u.** **feineren** **Restaurants** **conditionirt** **hat**, **Gehalt** **50 fl** . **Selbstge- muth** **sauber**, **willig** **und** **ansständig** **sein** **und** **lange** **Zeit** **in** **einer** **Stelle** **gedient** **haben**. **Antritt** **15. d.** **oder** **1. April**. **Offerten** **unter** **H. # 101**, **durch** **das** **Annoucen-Bureau** **v. Engen** **Fort** **in** **Leipzig**.

Gesucht: **1 Buffetm.**, **3 Köchinnen**, **1 Stubenmädchen**, **12 Dienstmädchen**, **durch** **A. Loff**, **Kleine Fleischergasse Nr. 20, I.**

Gesucht wird für eine **einzelne** **Dame** **eine Köchin**, **die** **auch** **Hausarbeit** **verrichten** **kann**, **zum** **15. März**. **Nur** **mit** **den** **besten** **Zeugnissen** **Versehene** **mögen** **sich** **melden** **Dresdner Str. 28, I.**

Gesucht wird zum **1. April** ein **ord. fleißiges** **Mädchen**, **welches** **der** **feinern** **Küche** **vorstehen** **kann** **und** **etwas** **Hausarbeit** **mit** **übernimmt**. **Adr.** **niederzulegen** **im** **Strumpfwaren-Geschäft** **Grimma'sche Straße 25.**

Ein **eheliches** **arbeitsames** **Mädchen**, **welches** **einer** **bürgerlichen** **Küche** **allein** **vorstehen** **kann**, **wird** **zum** **15. März** **gesucht** **Petersstr. 37** **in** **der** **Conditorei**.

Eine Köchin **wird** **gesucht** **Moritzstraße 20.**

Köchin-Gesuch. Für ein **anständiges Gasthaus** **wird** **eine Köchin**, **welche** **ihre** **Fach** **versteht**, **gegen** **guten** **Gehalt** **für** **den** **1. April** **d. J.** **gesucht**. **Solche**, **welche** **schon** **in** **ähnlichem** **Geschäft** **gearbeitet**, **werden** **bevorzugt**. **Offerten** **unter** **F. G. # 60** **übernimmt** **die** **Expedition** **d. Blattes**.

Gesucht wird zum **1. April** **eine** **geübte Köchin**, **welche** **etwas** **Hausarbeit** **mit** **übernimmt** **und** **gute** **Zeugnisse** **aufzuweisen** **hat**, **Leisingstraße 3, 2. Et.**

Gesucht **4 perfecte Köchinnen** (**Privat**), **2 in** **Restaurations** **bei** **40 fl u. 60 fl Gehalt**, **14 Mädchen** **für** **Küche** **und** **Haus** **bei** **gutem** **Gehalt** **und** **guter** **Behandlung**. **J. Sager**, **Ritterstraße 29, 2. Et.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Mäd- chen** **in** **gelegten** **Jahren**, **das** **der** **bürger**

Gesucht werden eine Köchin, 3 Jungmägde, 4 für Küche u. häusl. Arbeit, 1 Kindermädchen Magazinsgasse 11 p.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat. Zu erfragen daselbst Dainstraße 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen beim Garten, letztes Haus, letztes Part.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März ein tüchtiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Nicolaikirchhof Nr. 3, 5 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Würdiger Straße Nr. 26, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, in häuslicher Arbeit bewandert, findet sofort Dienst Reichstraße 13, II.

Gesucht wird ein solides Mädchen in gelehrten Jahren, welches häusliche Arbeit gern verrichtet. Gerichtsweg Nr. 8, II. rechts.

Gesucht werden zum 1. April zwei an Ordnung und Keillichkeit gewöhnte Mädchen, eins für Küche u. häusl. Arbeit, das andere zur Wartung eines kleinen Kindes Schützenstraße 20, 2. Etage.

Gesucht 1 Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit 1. März Reudnitz, Chausseestraße 24.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht werden zum 15. März oder 1. April 2 gen. Köchinnen, die mit Kupferseuern u. Auswaschen gründlich Bescheid wissen; sauber, anständig und willig sind Hauptbedingungen. Geb. 40 J. Offerten unter E. No. 100. durch das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort** hier.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofort. Antritt ein ordentl. u. fleiß. Mädchen. Zu melden von früh 10 Uhr an Hospitalkstr. 9, 2. Et. links.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein ordentlich fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Seitenstraße Nr. 8 parterre.

Ein junges Mädchen findet sofort oder später guten Dienst Gerberstraße Nr. 44.

Gesucht wird sofort ein williges, ordentl. Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen 14, 1. Et.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen. Mit Dienstbuch zu melden Burgstraße 19, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen Mittelstraße 31, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen von 14-17 J. f. Kinder Hofstr. 6 p. l.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren Mittelstraße 19, 1 Tr. vorüberaus. Zu melden von 10 bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 15-16 Jahren Markt 16, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges ordentl. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit Mittelstraße 20, part. rechts.

Gesucht wird per 1. April oder 1. Mai eine erprobte Kindermuhme. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen, und schon längere Zeit als Muhme gedient, wollen sich melden Schloßg. 15.

Gesucht wird ein ordentl. zuverl. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Schletterstraße 11, Gew.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder Querstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder. Näheres Hebe Straße Nr. 19, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen zur Aufwartung. Zu melden von 10 bis 12 Uhr Vorm. bei E. Herdning, Weststr. 42, III.

Ein junges Aufwartemädchen gesucht Premadenstraße Nr. 6 b, 2. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin für die Frühstunden Schützenstraße 4, 1 Treppe rechts.

Eine Aufwärterin wird für die Frühstunden gesucht Weststraße 63, 4 Treppen.

Stellengesuche.

Zum Friedensfest

Ein gutes Musikchor zu haben. Adressen Grimma'scher Steinweg Nr. 54 bei Herrn Kaufmann Brande, früher J. Kiebling, niederzulegen.

Reisestelle = Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, welcher bislang Rheinland und Westfalen, Sachsen, überhaupt ganz Nord und Süd-Deutschland, die Schweiz und Oesterreich bereist, sucht auf gleich oder fr. 1. April eine anderweitige Stellung als Reisender, gleichviel welcher Branche. Beste Empfehlungen, sowie seine Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten beliebe man unter Z. G. 233 in der Annoncen-Expedition von **Daasstein & Vogler in Leipzig** niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher bereits 10 Jahre in einem hiesigen Polamentengeschäft thätig und 4 Jahre für dasselbe Sachsen und Thüringen mit Erfolg bereist, sucht, um sich zu verändern, anderweitige Stellung. Adressen bittet man unter A. N. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann (militärfrei), welcher seine Lehrzeit in einem der größten Kurzwaren-Geschäfte (en gros) Leipzigs beendet, sucht Engagement in einem ähnlichen Geschäft. Der Antritt kann auf Wunsch sofort geschehen, und stehen die besten Empfehlungen dem Suchenden zur Seite. Offerten unter V. G. 14. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein nicht zu junger Mann, tücht. Comptoirist, mit schöner Handschrift, sucht pr. 15. April a. c. anderweitige Stellung. Adr. unter L. R. 11 20 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann im Alter von 18 Jahren, in der einfachen sowie doppelten Buchführung und Stenographie (Gabelberg) bewandert, sucht eine Stelle in einem Comptoir. Beliebige Offerten bittet man unter B. R. 11 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann aus Rußland sucht in einer hiesigen Sortiments-Buchhandlung als Solontair oder auch als Lehrling Stellung. Derselbe hat bereits in einem hiesigen Commissionsgeschäft gearbeitet und würde es ihm erwünscht sein, sich im Sortiment weiter ausbilden zu können. Antritt am liebsten sofort. Nähere Auskunft wird erteilt in der Kaufmännischen Schreib- u. Lehr-Anstalt von **F. Günther, Lindenstraße Nr. 1.**

Gesuch.

Ein junger Mann (Uhrmacher), von Frankreich vertrieben, sucht, da Condition nicht vorhanden, Stellung als Schreiber. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Dr. Gensel, Secretair der Handelskammer, von 11-12 und 4-5 Uhr.

Ein Copist, 16 Jahre alt, sucht sofort Stellung Geneigte Offerten wollen man gelangen lassen Neumarkt Nr. 39, L. Freyer's Annoncen-Bureau.

Ein junger Mann, welcher sämtlicher Comptoir-Arbeiten mächtig ist, sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen sub C. K. 11 100 poste restante franco.

Ein ält. Viqueur-Fabrikant, der die feinsten Viqueure und Esenzen fabricirt, möchte gern die Fabrication in einer derartigen Fabrik übernehmen. Werthe Adressen wolle man gef. unter L. F. poste restante niederlegen.

Gesuch.

Ein militärfreier Mann von 30 Jahren, cautionfähig, sucht eine Stelle als Cassenbote, Aufseher oder ähnliche Stellung. Adressen gef. unter P. O. 19. in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein Gärtner, in seinem Fache gründlich erf. sucht zum 1. April Stellung. Adressen unter G. St. G. beliebe man in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Gesucht

wird für einen unbedingten intelligenten Menschen, welcher zu Ostern d. J. die Schule verläßt, eine Stelle als **Lehrling** in einem **Friseur- und Barbiergeschäft.**

Geehrte Reflectanten werden freundlichst gebeten, ihre werthe Adresse mit genauer Angabe der Bedingungen unter Chiffre **H. G. 11** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Für einen mit guten Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann, im Alter von 17 Jahren, wird eine **Lehrlings-Stelle** in einem hiesigen Engros-Geschäfte gesucht. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adr. unter Chiffre F. 11 17 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Tüchtiges Arbeitspersonal weiß **geehrten Herrschaften gratis** nach **L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Ein **Büffettier**, cautionfähig, sucht Stelle. Adressen unter H. L. 11 21. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Büffettier**, cautionfähig, sucht Stelle d. **W. Klingebiel, Königsp. 17.**

Ein junger Mann, militärfrei, welchem die besten Zeugnisse und Empfehlungen seiner früheren Herren Principale zur Seite stehen, sucht **sofort Stelle als Kellner, Marktbelfer** u. d. d. d. unter H. B. niederzulegen im Annoncenbur. v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein junger Mensch, militärfrei, mit guten Zeugnissen vers., sucht Stelle als Hausmann oder Marktbelfer. Adressen Volkes'sch, Holle'sche Str. 12.

Ein junger kräftiger Mensch, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als **Marktbelfer, Hausknecht** oder sonstige Beschäftigung. Gef. Adr. unter Chiffre 104 durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann sucht dauernde Stellung als **Marktbelfer** oder **Handmann.** Gef. Adr. bittet man Neumarkt 16, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als **Marktbelfer** d. **W. Klingebiel, Königsp. 17.**

Ein gewandter Bursche, gegenwärtig noch in Stelle, sucht als **Laufbursche** Stellung. Magazinsg. 11 p.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin** oder **Jungmagd** bei anständiger Herrschaft. Zu erf. Steinwartenstr. 12a part.

Eine geübte **Schneiderin** wünscht noch einige Tage zu besorgen. Offerten Karlsru. 5, 4. Et. in Compt.

Ein **Mädchen**, welches sehr geschickt im Schneidern, sucht Beschäftigung in und außerm Hause. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **W. E. 4.**

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch einige Tage in oder außer dem Hause Beschäftigung. **Kaufmännischer Steinweg 14, im Hofe rechts 2 Tr.**

Eine **Näherin** sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Näheres Petersstraße 37 im Wirthschaftshaus.

Ein Mädchen, welches an der Schiffenmaschine arbeitete, sucht ähnl. Stellung. **Reichsstr. 3, D. r. 3 Tr.**

Gesucht wird von einer anderen Näherin auf dem Lande noch **Bäsche** zu übernehmen. Adr. beliebe man **Riederer Part Nr. 5, Restauration von Haus** niederzulegen.

Eine gebildete Frau, angehende 30er, häuslich und zuverlässig, sucht wegen Todesfalls sofort, auch später, Stelle als **Wirthschafterin** zur selbstständigen Führung eines bürgerl. Haushalts. Das Nähere bei Herrn Lehrer **Loge** in **Gohlis** oder **Leipzig, beim Gart., Gärtnerh., Grn. Buch u. er.**

Gesuch.

Eine alleinstehende Wittve aus Bayern, gebildet, kräftig und aus bester Familie, in den 40er Jahren, die Jahre lang zur größten Zufriedenheit die Wirthschaft führte, wünscht Verhältnisse wegen jetzt oder später gleiche Stellung. Freundliche Behandlung wird mehr beansprucht als hoher Gehalt. Werthe Adr. erbittet man unter **J. K. 28** in die Exp. d. Bl.

Stellen suchen: **Wirthsch., Verkäuferinnen, Kindermuhmen, 2 perf. Jungen, 1 Mädchen** für Küche und Haus und 1 Köchinn. mit g. Zeugnissen **Grimma'sche Straße Nr. 26.**

Eine gebildete Wirthschafterin, mit der feinsten Küche und allen Handarbeiten vertraut, sucht Engagement. **Nürnberg. Straße Nr. 28, 4. Et.**

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande wünscht auf einem **Mittlergute** in der Umgegend **Leipzigs** die **Wirthschaft** gründlich zu erlernen. **Geehrte Offerten bittet man unter M. G. 3** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine in gelehrten Jahren stehende Person, welche gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Werthe Adr. abzugeben **Schützenstraße 13, im Seifengeschäft.**

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt., im Plätten sowie in allen weiblichen Arb. geübt, sucht, gestützt auf gute Empf., Stelle als **Stubenmädchen.** Näheres **Petersstraße 21, Hof links I.**

Eine **Jungmagd** und ein **Mädchen** für Alles suchen Stelle. **Magazinsgasse 11 parterre.**

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, welches im Schneidern und häusl. Arbeit bewandert ist, wünscht eine Stellung bei einer anständ. Herrschaft. Näheres **Salzg. 1, 3 Treppen** bei **Nadame Weichert.**

Ein junges Mädchen, das der Küche allein vorzuziehen kann, sucht 1. April eine Stelle. Zu erfragen **Yessingstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein junges Mädchen v. 19 J., im Waschen, Nähen u. Plätten erf., wünscht bei einer anständ. Herrschaft sich in der häusl. Arbeit u. in der Küche auszubilden, auch würde sich selbige mit zum Verkauf einrichten. Adr. gef. **Stenwartenstr. 36, 3 Treppen** links, abzugeben.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. im **Schuhmacherg. d. Frau Freyer, Porzellangesch.**

Ein tüchtiges arbeitames Mädchen sucht Dienst. Näheres **Petersstraße 15, 2 Treppen** vorüberaus.

Für ein ordentl. Mädchen von außerhalb von anständigen Eltern, 18 Jahre alt, wird sofort Dienst gesucht für Kinder u. häusl. Arbeit. Adressen bei **Nadame Gräbner, unterm Rathhaus** niederzul.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen aus adäquater Familie von auswärt. sucht Stelle für Küche und Haus, würde sich aber auch als **Stubenmädchen** oder **Verkäuferin** eignen. Selbiges sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Zu erfragen **Hospitalstraße 43, Hof 3 Treppen** rechts.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches von der jetzigen Dienstherrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April bei anständigen Leuten einen Dienst für häusliche Arbeit. Adr. bittet man **Neumarkt Nr. 42 im Bürstengeschäft** niederzul.

Ein **sittsames Mädchen** vom Lande, häuslich erzogen, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst. Zu erfragen **Königsstraße 8, Hinterhof 3 Treppen.**

Ein ord. fleißiges Mädchen sucht zum 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. **Boniatowekstraße Nr. 11, Hinterhaus** parterre.

Ein junges Mädchen von auswärt., das im Nähen sehr geübt ist, sucht zum 1. April einen Dienst und würde gern die Beaufsichtigung eines Kindes übernehmen; es sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gef. Adr. wolle man **Weststraße 31 parterre** abgeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen bei R. Fabian.**

Ein Mädchen nicht von hier sucht Dienst bei einer anst. Herrschaft **Königspl. 3, II. fr. Neumann.**

Ein anständ., gebildetes Mädchen, welches in der Küche erf., sucht zum 15. März Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres **Weststraße 58, I.**

Ein junges anständ. Mädchen von auswärt. sucht Stelle zum 15. März oder 1. April für Küche u. häusl. Arbeit, möglichst bei ein Paar einz. Leuten. Zu erfragen **Reyer Straße 19c** beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen **Wiesenstraße 21 parterre.**

Eine **zuverlässige Kindermuhme** sucht Stelle für kleine Kinder bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Ritterstraße 44, 3 Treppen** links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, gleich zum Anreten. **Alter Amtshof 7, II. l.**

Eine Wittve sucht Aufwartung oder Dienst an Stelle der Hausfrau, auch kann sie Kindererziehung mit übernehmen **Johannisg. 28, im Hofe 1 Tr. links.**

Ein ordentliches Mädchen sucht **Aufwartung.** Zu erfragen **Brühl 47, 3 Treppen.**

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen sucht einige Aufwartung. **Näh. Stech's Hof bei Fr. Glaser.**

Ein ordentl. Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aufwartung. **Adr. Burgstr. 19, 2 Tr.**

Ein Mädchen sucht Aufwartung früh u. Nachmittags; dasselbe ist auch im Waschen bewandert. **Adr. Grimm. u. Ritterstrafen-Gde, am Obsthof.**

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen **Lübbowstraße 12, 3 Tr.**

Eine gesunde **Amme**, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort oder bis 15. März eine ähnliche Stelle. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 14** beim Hausmann.

Miethgesuche.

Eine **Restauration** oder ein **Local**, welches sich dazu einrichten läßt, wird zu mietzen gesucht. Adressen unter **A. O. L. 11 500** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Garten

mit gem. Häuschen wird zu mietzen gesucht. Adr. unter **G. G.** werden in der Buchhandl. des Herrn **Otto Klemm** entgegen genommen.

Ein Gewölbe für die Zeit außer den Messen wird von nach der Ostermesse an für ein **Modewaarengeschäft** gesucht im **Preise bis 400** durch das **Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Gesuch.

Ein **Zimmer**, für ein **Musterlager** passend, suche ich in der inneren **Petersstraße** und wünsche dasselbe kommende **Ostermesse** zu beziehen; dasselbe soll hell und nicht über 2 Treppen gelegen sein. Reflectirende wollen sich unter Angabe des **Miethpreises pro Messe franco** an mich wenden. **Gottlieb Bauer** in **Vichtenfeld.**

Gesucht wird sofort eine **helle Werkstelle** in der Nähe des **Peterssthor.** Adressen mit Preis unter **M. M. 2** sind in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße**, abzugeben.

Ein kleines Local

in einem **Hofe** der inneren **Stadt**, mit **Kellereien** im **Hause** oder **nächst demselben** gelegen, wird **per Ende März** zu mietzen gesucht. **Anerbietungen** unter **R. J. 11 18** gef. an die **Expedition** dieses **Blattes.**

Eine **Wohnung**, bestehend in 1 **Salon**, mehreren **Zimmern**, **Kammern** und **Zubehör** nebst **Wasserleitung**, womöglich **Gas**, wird in der Nähe des alten **Theaters** bis 1. April zu mietzen gesucht. **Auch ein Gärtchen** wäre erwünscht. Adressen mit **Preisangabe** sind in der Expedition dieses Blattes unter den **Buchstaben F. D. 11** niederzulegen.

Für eine **anständige Familie** ohne **Kinder** wird eine **Wohnung** von **250 bis 300 Thlr.**, 1. oder 2. **Etage**, **innere Stadt** oder **westliche Vorstadt**, von **Ostern** oder **Johannis** an **gesucht** durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Gesucht wird ein **Logis** ca. **200** in der **Westvorstadt.** **Carl Schubert, Reichstraße 13, II.**

Eine **Wohnung** im **Preise** von **80-120**, am liebsten in der **Erfsterstraße** oder deren Nähe, wird von einer **ruhigen Familie** per **1. Juli** zu mietzen gesucht. Adr. beliebe man bei Herrn **Emil Richter, Halle'sches Gäßchen Nr. 1**, im **Gewölbe** gefälligst abzugeben.

Wohnungen von **80-150** werden noch für **anständige Mieter** von **Ostern** an **gesucht** durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.**

Logis zu **verschiedenen Preisen**, hauptsächlich **80-130 Thlr.**, **bin ich** beauftragt zu **besorgen.** **Geehrte** **Bermiether** wollen mir ihre **Adressen** gefälligst **bold** zukommen lassen. **Carl Schubert, Reichstraße 13, II.**

Zwei **ältere Damen** suchen zum 1. April eine **freundliche** **Wohnung** von **60-80** in der inneren **Vorstadt**, **Grimm, Steinweg** oder dessen Nähe. **Adr. Grimm, Straße 6** bei **Hrn. Anders.**

Logis-Gesuch.

Ein **Logis** bis **60** wird von **pünctlich zahlenden** **jugen Eheleuten** zum 1. April **gesucht.** Näheres ist zu erfragen **Alter Amtshof** im **Woh-productengeschäft.**

Gesucht wird von **pünctlich zahlenden** **Leuten** ein **Logis** von **60-80** zum 1. April. Adressen **Schulgasse Nr. 10** parterre **rechts.**

Gesucht wird von einer **anständ. Dame** ein **Logis** im **Preise** von **50-60**, **sofort** oder zum **15. März**, **womöglich** in **Reichels Garten.** Adressen unter **A. H. 11 6** in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Ein Parterre-Logis mit Kellereien in der innern Vorstadt wird per Ende März zu miethen gesucht. Adressen unter B. L. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Rauchwaren-Niederlage in einem der Häuser am Brühl wird vom 1. April d. J. ab zu miethen gesucht. — Gef. Offerten wolle man unter der Chiffre D. E. No. 16 an die Expedition dieses Blattes senden.

Von sehr pünktlich zahlenden jüngeren Leuten wird per Johannis ein Logis im Preise von 70 bis 80 gesucht. Adv. Gewandgäßchen 1, 3. Etage.

Gesucht wird ein Logis sofort oder bis zum 1. April, an der Pflanz- oder Leipziger Straße, oder in der Nähe derselben, zum Preise von 40 bis 50, von einer anständigen und pünktlich zahlenden Familie. Adressen bittet man abzugeben Lange Straße 39, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird von 2 pünktlichen Leuten ein Logis im Preise bis 40 bis zum 1. April. Adv. bittet man Universitätsstr. 1 beim Hausm. oder Carolinenstr. 22 b. Vohnkutsch, Gröschendorf abg.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familien-Logis in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen beliebe man in der Restauration Alexanderstraße Nr. 8 niederzulegen.

Logis-Gesuch von stillen Leuten ohne Kinder, Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen erbeten Grimma'sche Straße 10, im Hauslande.

Zum 1. April e. wird von zwei einzelnen Leuten ein kleines Logis (Parterre oder 1 Tr.) in Reudnitz gesucht. Adv. bittet man gef. kurze Straße Nr. 20, parterre rechts, mit Preisangaben niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für einen Fuhrmann, verh., ohne Kinder. Adv. bei Hrn. Kändler, Dresden, Hof, Kupferg. 6, abzug.

Garçon-Logis-Gesuch. Ein einzelner Herr sucht bei einer gebildeten Familie ein elegant meublirtes Garçon-Logis, Wohn- mit Schlafstube, in ruhiger, heller Lage und nicht über zwei Treppen hoch. Gefällige Offerten unter C. M. werden im Café Solan erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht zum 15. März ein freundliches, meublirtes Garçon-Logis. Separater Eingang erwünscht. Adressen unter U. W. H 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. Mai eine ungenutzte meubl. Gartenwohnung, möglichst Dresdner Vorstadt. Gef. Offerten unter K. M. H 10 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine meubl. Stube u. Kammer, unweit d. Theaters od. Schützenhauses, wünschl. nicht über 2 Tr. hoch, wird von einem älteren Herrn für den 1. April gesucht. Adv. gef. im Café Zaspel, Brühl 60, niederzulegen.

Eine meublirte Stube und Kammer wird von ein Paar einzelnen Leuten in einer der Vorstädte Leipzigs sofort zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine kleine meublirte Stube, 2-2 1/2, nicht hoch und nicht weit von Mitte der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen unter K. C. H 3. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Innere Stadt oder deren Nähe wird zum 1. April oder früher eine einfache aber separate helle Stube gesucht. Adressen unter K. 10. werden Hainstr. 21, im Gewölbe erbeten.

Eine meubl. Stube mit sep. Eingang im Preise bis 4 wird von einem soliden Mädchen gesucht. Adressen unter der Chiffre R. 24. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Penfions-Gesuch. Für vorläufig einen Engländer von 18 Jahren wird in einer gut situirten Familie Leipzigs (zwei Zimmer mit Alkoven) Kost, Wäsche und sonstige Pflege gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage, des Preises und dessen, was man dafür gewährt, sind unter Z. J. 235. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig bis zum 6. März einzuliefern. Unterricht und Specialaufsicht übernimmt der (deutsche) Mentor des Betreffenden.

In dem Pensionate eines Lehrers finden 2 Realschüler Aufnahme. Näheres bei Herrn Kaufmann Spillner, Windmühlengasse.

Als Pensionaire finden Schüler Aufnahme bei einem Realschuloberlehrer. Adv. unter P. S. H 2. sind gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethungen. Willig zu vermieten ein beinahe neues Pianino u. 1 alt. Pianoforte. Näh. Neumarkt 11, 1. Et.

Ein Garten, nahe dem Marienplatz, ist zu vermieten Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 61.

Vermiethung. Gärten mit Häuschen, Paube, sowie Wohnung für einz. acht. Pers. Näheres unter J. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Fabrikräume sind in der Grenzstr., Reudnitz vom 1. Juli 1871 ab zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von Herrn Hoffmann, Stadt Dresden, Grimma'scher Steinweg.

Vermiethung.

Zu vermieten ist vom 1. April d. J. an das Restaurationslocal in Nr. 8 der Ulrichsgasse für den jährlichen Mietzins von 90.

Adv. Eduard Fischer, Nicolaisstr. Nr. 5, III. Stallung für 2 Pferde mit Remise und Heuboden, wozu eine kleine Wohnung mit abzugeben werden kann, hat in der Dresden. Vorst. zu verm. das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Wärmann's Hof.

Ein großer Keller, in der Katharinenstraße gelegen, ist vom 1. April d. J. an zu vermieten. Näheres beim Adv. Giesecke, Raundörfschen 4.

Ein trodene Niederlage mit 5 Fenstern u. großer Eingangstür versehen, ist Salomonstr. 4 pr. April zu vermieten, wünschl. für Buchhandel.

Zwei Gewölbe sind von Ostern an zu vermieten Colonnadenstraße 22. Näheres Alexanderstraße 6 parterre.

Ein kleines Gewölbe mit Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten von F. G. Müller, Reudnitzer Straße Nr. 6.

Vermiethung. Die großen, geräumigen u. schön eingerichteten Locale der Herren Bernh. Trinius & Co., Kloster-gasse Nr. 15, 1. Etage, sind vom 1. April d. J. an ferne- und zu vermieten.

Auskunft ertheilt K. Brückmann, Nämisches Haus. Das hohe Parterre eines herrschaftlich eingerichteten Hauses, bestehend aus 6 Piecen Salon mit Veranda und Zubehör, großem Boden u. schönen Kellern, Waschküche, Badezimmer, Trockenplatz und großem Garten, Pferdehof für 2 Pferde, Kutschstube, Wagenremise und Bodenraum, soll von Johannis ab vermietet werden. Preis 300.

Näheres Gehlis, Lange Straße 28 parterre. Eine 1. Etage von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 170, eine 2. Etage 160, eine 3. Etage 80, eine 3. Etage mit Garten 200 in der Zeiger Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine schöne 1. Etage, auf Wunsch mit Garten, 400, eine 2. dgl. 350, eine 1. dergl. mit Garten 600, nahe dem neuen Theater, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Etage 6 Stuben 290, nahe der Königsstraße, ein Parterre im Hofe, 3 Stuben 120, an ruhiger Straße, in der Tauch. Straße, eine 3. Etage, 5 Stuben 180 Windmühlengasse, eine 2. Etage 50, Westvorstadt, hat per 1. April zu verm. das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Wärmann's Hof.

Zu meinem Hause Körnerstraße Nr. 18 ist die 3. Etage für 150 mit Gas u. Wasserleitung sofort zu vermieten, die 2. Etage 160 pr. 1. April, vorzügliche Aussicht. J. G. Glitzner.

Obw. (115 u. 55), auch 3 Tr. H. Kam.-Logis mit Wasserl. (60) gleich Tauchaer Str. 5 zu vermieten! Zu vermieten vom 1. Juli ab 1 Logis in 2. Et. Preis 220. Näheres Kofenthalgasse 5 p. I.

Zu vermieten ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Preis 60, per 1. April, Lange Straße Nr. 4 beim Postler.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 Logis für 40 und 60, Vögelnstraße Nr. 6.

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Kaufmann Reinold in Plagwitz.

Garçon-Logis-Vermiethung. In der Nähe der kath. Kirche ist eine feine meubl. Stube nebst 2 Fenst. Schlafstube, mit praktischer Aussicht nach dem Johanna-Park, Wiesen- und Weststraße, sep. Eingang, Saal- und Handwaschl., auf Wunsch auch mit Piano, an 1 oder 2 Herren, am liebsten von der Handlung oder Beamte, pr. 1. April zu vermieten. Näheres Weststraße 11, 3 Tr. links.

Ein sehr freundliches, hübsch meublirtes Zimmer mit Schlafz. u. Promenaden- und Balkon-aussicht, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen u.

Eine elegante Garçonwohnung mit Aussicht auf den Hof- u. Augustplatz ist vom 1. Mai e. zu vermieten. Näheres ist zu erfahren Köpcke Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis, Aussicht Promenade, mit Saal- u. Handwaschl., Kl. Fleischergasse 23/24, 3 Treppen, Barfußberg.

Fein meublirtes Garçonlogis für Herren sind zu vermieten Reichstraße 12, 3. Etage.

Ein hübsches sauberes Garçon-Logis, freundlich meublirt, in ruhigem Hause ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg 56, 2. Et. (Vorderhaus.)

Sofort zu vermieten sind 2 gut meubl. Salonzimmer, auch mit Pension u. Piano, nahe am Königsplatz, Windmühlengasse 41, III. links.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet Peterssteinweg Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ein separates Zimmer mit Schlafstube, unmeublirt. Näheres Emilienstraße 8-9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubl. Zimmer und Schlafzimmer, Promenaden-aussicht und meßfrei, Neutirchhof Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine separ. meubl. Stube mit Schlafkammer Kleine Burggasse 6 parterre I. Alkoven Sternwartenstraße 12 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Alkoven Sternwartenstraße 11c, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei fein meubl. Zimmer mit Schlafzimmer Pfaffenstraße 21 b. Hausm.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafz. mit Saal- u. Handwaschl. ist zu verm. Blumenz. 4, i. Gart. qu. I. r.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer u. Schlafcab. ist zu vermieten Zeiger Straße 24c, 1 Treppe.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach ist an Herren sofort zu vermieten Köpcke Nr. 3, 2 Tr.

Eine unmeublirte Stube nebst Cabinet ist billig zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet in der Zeiger Straße ist an einen Herrn sogleich zu vermieten. Näh. Burgstr. 7 im Productengesch.

Stube nebst freundlicher Schlafstube ist sofort an zwei Herren zu vermieten Große Fleischergasse 24/25, Treppe C, 1. Etage. Raub.

Zwei große feinmeublirte Zimmer sind sofort abzugeben Innere Weststraße Nr. 14, 2. Etage links, Post.

Ein fein meubl. Zimmer ist zu verm. Nürnberger Str. 6, 2 Treppen rechts.

Zwei feinmeubl. Zimmer, einzeln od. zusammen, sofort zu vermieten Turnierstraße Nr. 12, 1. Et.

Auf einen Monat zu vermieten ist an 1 anständigen Herrn oder Dame ein nettes Wohn- u. Schlafzimmer Vurgensstein Garten Nr. 5d, 2 Tr.

Zu vermieten eine große Stube in 1. Et., unmeubl., an einzelne Herren oder Damen, auch passend als Comptoir, Burgstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten an einen stillen Herrn oder Dame eine helle Stube mit Kochofen u. Kammer, sof. zu beziehen Petersstr. 43, 4 Treppen im Hofe.

Zu vermieten sind sofort zwei freundl., große, gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Handwaschl., v. h., auf. oder einz., meßfrei, Grimma. Straße 26, IV. l.

Zu vermieten sind 2 große gut meubl. Zimmer zusammen oder geth. Sternstr. 41, I. b. H. IIIge.

Zu vermieten ist billig ein gut meublirtes Zimmer Peniamtsstraße 14, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten 3 freundl. meubl. Zimmer vornehm aus Erdberggäßchen 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an anst. Herren Nürnberger Straße 21, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist 1 gr. einf. meubl. Stube, Saal- u. Handwaschl., Sternwartenstraße 19 b, III. l.

Zu vermieten ist eine heizb. meubl. Stube für Herren, S. u. H. Schl., Sternstr. 11a, IV. r.

Zu vermieten ist vorab. eine gut meubl. Stube auf kurze Zeit mit Hand- u. Saalwaschl. Ritterstr. 19, I.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl., nach vorn geleg. Zimmer sof. oder sp. Sternwartenstr. 31, III. r.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, sofort zu beziehen, Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Gohlis. Zu vermieten ist den 1. März eine Stube ohne Meubel mit separatem Eingang Lindenbäcker Straße Nr. 4.

Zu vermieten sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, Hof links 2 Treppen.

Zu vermieten sind 3-4 Schlafstellen in einer Stube Hofe Straße 38 part. v. r., im H. Haus.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstube mit Saal- und Handwaschl. an ein Mädchen Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind Schlafstellen in freundlicher Promenadenstraße Neutirchhof 17, 3 Treppen.

Eine freundl. Schlafstube ist an Herren sofort zu vermieten Kl. Windmühlengasse 15, 2 Tr. vorn.

Zwei freundliche Schlafstellen für anständige Mädchen sind gleich zu beziehen Kaufhäuser Steinweg Nr. 71, Hof querver, 1 Tr. Wtm. Hofsch.

Schlafstellen sind offen, auf Wunsch mit Hof. Zu erfragen Johannisgasse 36 im Productengeschäft.

Ein freundl. Zimmer ist als Schlafstube abzugeben Weststraße 55, 2 Tr. r., Eingang Kl. Hofe.

Zwei Schlafstellen in gut heizbarer Stube sofort zu beziehen Halle'sches Gäßchen 4, 3. Et.

Offen ist eine freundl. Schlafstube Gerberstr. 6, im Hof querver 3 Tr.

Offen eine Schlafstube mit Mittagstisch für 1 Herrn Luerstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstube für ein solid. Mädchen Schletterstraße 10 im Hofe querver 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für ein Mädchen Grimma'scher Steinweg 9, Hof links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einem Etüben für solide Herren Hofplatz Nr. 19 parterre links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in einer fr. meubl. Stube u. Kammer Petersstr. 35, Tr. A, III. r.

Offen ist in einer heizb. Stube eine Schlafstube Petersstr. 13, Seitengeb. 2 Tr. r. bei Albrecht.

Offen ist eine Schlafstube für ein Mädchen Alter Amthof 7, I. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen Herrn Lange Straße Nr. 4, im Hofe parterre.

Offen ist 1 freundl., sep., heizb. Schlafstube mit Handwaschl. für Herren Gerberstr. 59, II. v. h.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vornehm Eisenbahnstraße 24, 3 Treppen.

Ein gebildeter Herr wird als Teilnehmer zu einer gut meubl. Stube gesucht Schützenstr. 15, III. r.

Auf meiner Marmor-Regelbahn ist der Sonnabend frei geworden.

F. Teubner, Tauchaer Straße Nr. 16.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Partylischen.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr große Stunde im Privatlokal Große Windmühlengasse Nr. 7. NB. Herren u. Damen können im obigen Local am Unterr. teilnehmen. Anmeld. erbitte ich mir Abends v. 7 u. an. D. D.

Schletterhaus, bei C. Weinert, Petersstraße Nr. 14. Täglich Concert u. Vorstellung der engagirten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren und 3 Damen. Mit stets heiterem und neuem Programm. Anfang 7 Uhr. NB. Gute Speisen, Bier fein. D. O.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch, der Soubretten Frau und Fräul. Koch und des Pianisten Hrn. Josef. Limbacher Bier-Tunnel, Burgstraße 8, vis à vis dem Schloß. Heute, sowie folgende Tage Gesangsvorträge von W. Kariott nebst der Soubrette Fräul. Amanda. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Rosenbaum

O. Lichtenberg's Restauration, Ragazingasse Nr. 17. Heute Zither-Concert und humoristische Gesangsvorträge vom Redolitzer-Virtuosen Herrn Frz. Kellan nebst Damen, Fräul. Pauline und Anna.

Barthel's Restauration, Burgstraße 24. Concert u. Vorstellung der Gesangscomité Hrn. Max Kostod u. Weigel, sowie der Gesangs-soubrette Fräul. Alwine Fleischmann. Anfang 7 1/2 Uhr. Bayerisch und Lagerbier ff.

Leipziger Salon. Heute Mittwoch Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Hier ff. F. A. Heyne

Stadt Frankfurt. Münchener Bockbier ausgezeichnet. Abends gewählte Speisefarte. Robert Schumann.

Brandbäckerei. Heute Mittwoch: Pfannkuchen mit f. Butter, sowie div. Kaffeebraten. Um gütigen Besuch bittet. Eduard Gentschel.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus heute Mittwoch den 1. März Grosser Volks-Maskenball.

Billets sind zu haben im dasigen Gasthof, sowie in Leipzig bei Herrn Otto Reichert, in der Marie auf dem Neumarkt, Herrn Kette, Cigarren-Geschäft, Brühl, vis à vis der Guten Luete, und bei Herrn Kaufmann Möbius, Ransstädter Steinweg.

Gasthof zum Deutschen Haus, Lindenau. Restauration Zur Gesellschafts-Halle, Mittelstrasse No. 9.

Zu meinem Faschnachtschmaus, heute Mittwoch, verbunden mit einem solennen Ball, lade ich ganz ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens Sorge getragen. Eduard Matthes.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. Carl Müller.

F. L. Stephan. Heute früh Speckkuchen. Universitätsstrasse 2. Bockbier extrafeiner Qualität.

Bock, Pfannkuchen empfiehlt N. Peters, Schillerstrasse, Gohlisstrasse 31.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Schlachtfest. NB. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Albrecht, Goldene Gule, Brühl 75.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch bei C. Haring, Gohlisstrasse Nr. 14.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Teichmann, Carlstrasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest empfiehlt F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Sönnicke, Bayerische Str. 10.

Heute Schlachtfest, Karl Haase, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Schlachtfest, Zerbster, Lager und Bockbier ff.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt für heute Abend Herm. Müller, Burgstrasse 8.

B. Fischer, Bayerische Bierstube.

Katharinenstrasse No. 22. Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen empfiehlt A. Jummel, Petersstrasse Nr. 22.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend H. Thal, Burgstr. 21.

Morgen Schlachtfest. Restauration von Th. Pommer, Weststr. 18.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Sterba.

Braunes Ross.

Heute Mockturtle-Suppe und saure Rindskaldauen. Ergebenst Th. Uffelmann.

Heute Abend Mockturtle-Suppe Restauration von Fr. Geuthner, Schlossgasse Nr. 3.

Mittagstisch empfiehlt à 5 Ngr. C. Deutschbein. NB. Heute Abend saure Rindskaldauen. Bier ff. D. D.

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rindskaldauen mit Salzkartoffeln empfiehlt H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Neumarkt No. 11. Bockbier, Lager, Braun- u. Weißbier ff. Carl Brauer.

Heute Abend 5 Uhr Speckkuchen im Blauen Hecht. A. Maue.

Heute Schlachtfest!

früh 8 Uhr Wellfleisch, Vereinslager- u. Zerbster Bitterbier fein empfiehlt F. Heid, Kurze Straße Nr. 3.

J. E. Geisenhainers Restaurant, Meudnis, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. ff. Lager- und Zerbster Bitterbier.

Heute Schlachtfest,

Lager- und Zerbster Bier fein empfiehlt C. Fr. Heintze, Tauscher Straße 26.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. H. Gösswein, Reustich 15.

Burgstr. 22. Weißbierhalle. Burgstr. 22.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu empfiehlt ein feines Glas Bockbier C. Bräutigam. Weiß-, Lager- u. Braunbier ff.

Vereinsbrauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt E. Ziedmann.

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstrasse Nr. 10.

Heute Abend Schweinsrippchen.

Bürgergarten,

Brüderstraße 9. Heute saure Rindskaldauen. F. Stehfest.

Zur blauen Hand,

Ransstädter Steinweg 63. Für heute Abend lade ich zu Karpfen poln. und blau nebst eht Bayer. und ff. Lagerbier L. Reinhardt.

F. W. Rabenstein. Heute Mockturtle-Suppe.

B. Fischer, Bayerische Bierstube, Katharinenstrasse Nr. 22.

empfehlen täglich Mittagstisch à la carte, Abends reichhaltige gewählte Speisefarte. Bier ausgezeichnet.

Böttchergäßchen Nr. 3. Täglich Mittagstisch à Port. 3 Ngr. Heute Klöße mit Meerrettig und Sauerbraten. C. Jäkel.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, Mittagstisch, Port. 2 1/2 Ngr. in u. auf d. Hause.

Verloren wurde ein Bismarck-Felztragen von der Pfaffenroser Straße bis Böttchergäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Reustichhof 17, 3. Et.

Verloren wurde Montag Abend von einem armen Burchen von der Post bis Barfußgäßchen ein kleines Wertpapietchen von 44 Thlr., signirt E. H. 25. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Markt, Kaufhalle bei Tittel & Krüger.

Verloren wurde am Sonntag eine goldene geschlungene Brosche. Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben Markt, Büchsenstraße Nr. 1.

Verloren wurde am Montag Abend vom Schützenhause bis in die Zeiger Vorstadt eine silb. Taschenuhr mit Zettelle. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Braustraße Nr. 11.

Verloren wurde am Montag Abend ein runder goldener Ohrring mit einem Herz, durch die Weststr., Dorotheenstr. u. Erdmannsstr. Geg. hohe Bel. u. Dank abzug. Erdmannsstr. 17, Hof 2 Tr.

Ein langer schwarzer und weiß gestreifter seidener Damenschawl ist am Dienstag im Klapperkasten ober in der Drosche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Waldstraße Nr. 17, 3 Tr. rechts.

Verloren gegangen ist am Sonntag von der Moritzstraße bis Centralstraße ein Portemonnaie, inlegend 1 Thaler nebst Marke von Ahlemann. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 3 part.

Verloren von einer armen Waisfrau Tausch Str. 1 Tasche nebst Walschittel u. 2 Ngr. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe Carlstr. 11, Papiergäßch., abzug.

Verloren 1 grau u. weißer Feh-Felztragen Sonntag früh 11 Uhr von d. Reustich- bis Chausseest. Abzugeben gegen Bel. Reudnitz, Chausseest. 21.

Verloren gegangen ist ein gold. Ohrring mit 2 schwarzen Steinen, von der Schützenstr. 8 bis Luerstraße 16. Der ehrl. Finder wird geb. denf. gegen Belohnung abzug. Schützenstraße 5, 2 Tr.

Verloren wurde am Freitag Abend am Gewandhause, oder von da nach dem Thomaskirchhof ein schwarzes, gefittetes Tuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20, II.

Verloren wurde vom Schützenhause bis Brühl ein schwarz geflöppelter Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 24, II.

Verloren wurde am Montag Abend von 9 bis 10 Uhr durch die Peters-, Hain-, Hall- u. Gerberstraße ein geflochtener Wagnierel. Gegen Bel. bei Herrn C. Stiefel, Goldene Sonne, abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend ein schwarzer Felztragen mit rother Seide gefüttert von der Sophien- bis Bayer. Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Rittersstr. 21 im Gewölbe.

Ein kleines rothes Juchtenportemonnaie mit Chiffre „Drum, Karlsbad“ und ungefähr 22 1/2 Ngr. Inhalt ist vom Markt bis nach der Kosenhalsgasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Anton Dehler, Grimm, Str. 2.

Verloren wurde eine weiße Drahtbroche ohne Kadel. Gegen Belohnung abzug. Thomaskirchhof 13, I.

Entflohen ist ein h. gelber Canarienvogel. Geg. gute Belohnung abzug. Schletterstraße 11, 4. Et.

Zugelaufen ist ein weißer Spiz. Abzuholen gegen Infectionsgeb. Thomaskirchhof 7, Rest Günther.

Entlaufen

Ist ein großer Leonberger Hund, gelb mit schwarzer Schwanz. Der Wiederbringer oder Derjenige, welcher über den Verbleib des Hundes Auskunft ertheilt, erhält eine sehr gute Belohnung beim Wäckermeister D. Baerwinkel, Grimm, Straße Nr. 31. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarz u. weißer Hund auf der Barbierstube von Grönitz, Königsplatz 7.

Die Herren Expediteure und Niederlagen-Inhaber werden freundlichst ersucht, in ihren Räumen nachsehen zu lassen, ob sich dort nicht vielleicht S. W. A. 2381, 1 Ell. Rattan 119 N und R. 23, 24, 44, 45, 4 Ell. Korke 140 N vorfinden, deren ersterer vor kurzer, letztere vor längerer Zeit bereits wahrheitsgemäß irthümlich abgeliefert worden sind. Gefällige Notizen unter A. A. 77 sind durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Hiedurch mache ich öffentlich bekannt, meiner Frau in keiner Weise etwas zu borgen, indem ich durchaus für dieselbe keine Zahlung leiste. Zugleich warne ich vor Ankauf (resp. Versehen) von Kleidungsstücken oder Wirthschafts-Gegenständen ohne meine ausdrückliche Genehmigung. W. Täschler, Reudnitz.

Die freundlichen Worte, mit welchen Herr Dr. Zimmermann in gutem Ahsicht am Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders auch an dessen Braut erinnerte, bewegen durch bewilligte und läghenhafte Mittheilungen der Verwandten ihrerseits, werden hierdurch als nicht im Sinne des Entschlafenen öffentlich widerrufen, da unser geliebter Robert während seiner ganzen Krankheit anschl. von Mutter u. Schwester gepflegt worden ist.

Wähler in Stadt und Land!

Bei aller sonstigen Ehrenhaftigkeit wird, unserer Ueberzeugung nach, ein national-liberaler Abgeordneter unsere Rechte und Freiheiten nicht energisch genug wahren, er wird sich zu leicht beugen, wenn der große Staatsmann der Politik von Blut und Eisen das deutsche Volk in die Zwangsjacke der Einheitsbestrafungen und eines in's Unendliche gehenden Militarismus hineinzuwickeln will.

Wir brauchen einen Mann von politischem Charakter und glänzenden Rednergaben, einen Mann, der die Fahne des Rechts hochgehalten hat, einen tapferen Kämpfer der Freiheit, der nicht erlahmen wird, wo es gilt, für die Nation ein Haus zu bauen, in welchem neben der Einheit auch die reichgegliederte Freiheit und Selbstständigkeit bestehen und gedeihen kann.

Deshalb Mülbürger in Stadt und Land, wählt nicht einen National-Liberalen, sondern August Bebel für die Stadt Leipzig, Dr. Joh. Jacoby in Königsberg für den Landbezirk Leipzig.

Viele freisinnige Wähler in Leipzig und Umgegend.

Zur Reichstagswahl.

Aus dem bisherigen Wahlkreise Bebel's berichtet man:

Fast täglich finden da und dort Versammlungen statt. Alle sind sehr zahlreich besucht und erklären sich mit großer Begeisterung für Bebel. Die Gegner lassen sich selten dabei sehen und leider — niemals hören. Sie bedienen sich lediglich der Presse, um unsere gesungenen Vertreter auf geradezu ungläubliche Art mit Verläumdungen, Verdächtigungen und Beschimpfungen zu überhäufen. Hier heißt es eben — wie bei allen Jesuiten! — „Der Zweck heiligt die Mittel.“

Unter Anderem sucht man den Wählern wegzumachen, durch die Wiederwahl ihrer Vertreter sei denselben die Freiheit doch noch nicht wiedergegeben, und man beruft sich auf den Fall Mendel. Aber Mendel wurde während der Session auf freier That verhaftet, während hier die Sachlage eine ganz andere ist und bekanntlich das polizeiliche Vorgehen gegen unsere Freunde lediglich auf Anordnungen der Militärmacht zurückzuführen ist. Der Reichstag hat, sobald er zusammentritt, die erste und einzige Pflicht, die heiligen Privilegien der Volkvertretung, die Unantastbarkeit und Unverletzlichkeit der Tribunen, zu wahren, sich selbst zu vervollständigen und dadurch erst moralisch zu legitimiren, sowie zu verhindern, daß nicht nur ganze Wahlbezirke, sondern, wenn man die voraussichtlich zahlreichen Minoritäten vieler anderer Wahlbezirke für unsere Inhabiter in Anrechnung bringt, Hunderttausende von Wählern ohne Vertretung sind. Das sind Momente, die selbst unseren ärgsten Gegnern im Reichstag einleuchten werden, und deshalb wird der erste Beschluß des Reichstags die Befreiung der Inhabiter und Gewählten sein! Diese Männer haben so heiß für die Befreiung des Volkes gekämpft, jetzt ist es an uns und, sie zu befreien! Dann können wir sie mit doppeltem Stolze, als bisher, die Unfrigen nennen. Wir haben sie erworben.

Am 3. März wie ein Mann für August Bebel!

Wähler Leipzigs!

Im Anschluß an den von uns veröffentlichten Wahlaufruf wiederholen wir die dringende Bitte: **Wählt!** Wählt, wie Ihr zur Wahrung unserer größten nationalen Güter, zur Wahrung der Einheit und Freiheit des deutschen Volkes wählen müßt.

Wählt Alle! Bedenkt, daß jede einzelne Stimme für das Wahlergebniß entscheidend sein kann!
Wählt einstimmig unseren seitherigen bewährten Vertreter

Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephani.

Die Wahlzettel werden nicht von der Behörde in die Wohnungen geschickt, sondern von uns am Tage der Wahl **Freitag, den 3. März, von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr** vor den Wahllokalen vertheilt werden.

Der Wahlauschuß der freisinnigen Partei.

Dr. Karl Albrecht, Medizinalrath, Buchhändler M. C. Cavael, Notendruckereifactor Dittlich, Pastor Dr. Dreydorff, Dr. Gensel, Secretair der Handelskammer, Stadterordnetenvorsitzer Dr. Georgi, Bundesoberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt, Eisenbahnbauingenieur Goetz, Stadtrath Häckel, Buchbindermeister Herzog, Maurerpolier Jahn, Baumeister Klemm, Schneidermeister Koehler, Kaufmann M. Kohner, Stadtrath Dr. Kollmann, Ringkammermeister Krause, Staatsanwalt Loewe, Professor Dr. Ludwig, Korbmacher Madack jun., Landtagsabgeordneter Director Naeser, Professor Dr. Overbeck, Landtagsabgeordneter Dr. Panitz, H. J. Reeh, Vorstand des Buchhandlungsgehilfen-Vereins, Schuhmachermeister Rudloff, Advocat Rudolf Schmidt, Kaufmann Hermann Schnoor, Landtagsabgeordneter, Kaufmann J. Schunck, Kohlenhändler Sonntag, Lehrer Stötzner, Schriftfeger Trettin, Eisenbahnarbeiter Julius Vollring, Director Advocat Wachsmuth, Stadtrath Wagner, Gerichtsrath Wendenschuch, Rector Dr. Zarneke.

Vorlesungen

zum Besten des Zweigvereins Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung.
Freitag den 3. März Vortrag des Herrn Prof. Dr. Ebers: Ueber das hieroglyphische Schriftsystem und seine Entzifferung.
Im Concertsaale des Gewandhauses Abends 7 Uhr.
Einzelbillets mit Sperrst. à 15 Pf. sind täglich von 9-12 und 3-5 Uhr im Bureau der Concertdirection am Treppeneingange des Gewandhaussaales und am Abend der Vorlesung an der Cassé zu haben.

Dritte Quittung

über Sammlung für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

W-r 10 Pf., Dreschneider's Riege 10 Pf., F. H. 2 Pf. 5 Pf., Dr. Hg. 2 Pf., Wilhelm Kelle 25 Pf., Dr. Bruhns 10 Pf., Richard U. 2 Pf., P. F. 1 Pf., C. G. 2 Pf., Familie D. 3 Pf. Summa 67 Pf. 5 Pf.

Der Friede ist geschlossen, alle Herzen schlagen froher der neuen Aera entgegen. Wie konnte sich das Hochgefühl schöner und wohlthuerender ausbreiten, als durch fernere wohlwollende Unterstützung der Familien Derer, welche uns die köstliche Erzeugnisse erkämpft haben! Wir hoffen daher keine Feilschbitte zu thun, wenn wir um weitere gültige Beiträge für den oben angegebenen Zweck eben so dringend als herzlich ersuchen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die beste Antwort auf den Leipziger Ehrenbürger wäre die Wahl Bebel's!

Stepha — nie!!

Stelle aus dem Feldpostbriefe eines 107ers.

Mit großer Bewunderung haben wir hier gehört, daß man in Leipzig von einer Seite Herrn Bebel als Candidaten zum Reichstag aufstellt. Ich kenne zwar augenblicklich die Verhältnisse dort nicht so genau, kann aber nicht glauben, daß derselbe gewählt wird. Unsere liebe Garnisonstadt hat uns während des ganzen Feldzuges so viel Gutes erwiesen, so daß sie gewiß auch zu guter Letzt nicht den Schmerz antun wird, einen Mann zu ihrem Vertreter im deutschen Parlament zu wählen, der Alles Das, wofür wir seit einem halben Jahre mit unserem Herzkut und mit der vollsten Begeisterung unserer Seele gekämpft haben, verdammt!

Ein neues, schönes Lied von den Social-Demokraten!

(Als Antwort auf das Lied in Nr. 58.)
Wer eifert, begeistert das große Werk,
Das Deutschlands Einheit geschaffen?
Wer zehret und wehret — ein boshafter Zwerg —
Ob dem Riesen, Allduitschland in Waffen?
Das ist die sociale Demokratie —
Nationen, nieder vor ihr auf's Knie —
Hoch leben die Socialisten!

Wer schmeichelt und freichelt des Landes Feind,
Der frech unsre Ehre gescholten?
Wer schmäh't und verräth, die das geeint,
Was getrennt für ewig gegolten?
Das ist die sociale Demokratie,
Die traurigste Don Quixoterie —
Hoch leben die Socialisten!

Wer rüttelt und schüttelt in Ohnmacht's-Grimm
Am gesunden Geiste der Zeiten?
Wer nebelt und bebelt mit heiserer Stimm'
Von des Volkes Glückseligkeiten?
Das ist die sociale Demokratie,
Die gerne möchte, doch nimmer weiß wie —
Hoch leben die Socialisten!

Wer kündigt und windet den Freiheitskranz,
Und predigt ungläubigen Tanden?
Wer schlägt mit Knütteln den Tact zum Tanz
Und bringt uns den neuen Glauben?
Das ist die Bebel- und Lieblucht-Partei,
Das ist die sociale Feigelpartei!
Nun geht und wählt Socialisten! O. H.

Vaudeville-Theater.

Um baldige Aufführung des Stückes „Die Grille“ wird gebeten.

Justus Liebig über den Militarismus.

„Wenn Laune und Zufall, anstatt Vorbersticht und Ueberzeugung, und altherkömmliche Gewohnheiten im Widerspruch mit Naturgesetzen die Bewegung und Kraftverwendung des Staatsorganismus regeln, so stellt sich von selbst Schwäche und Mangel und in ihrem Gefolge Armuth und Elend ein. — Darum haben die Staaten mit großen stehenden Heeren nur den Schein von Stärke, weil ein dauernder Aderlaß den besten Theil des Blutes und ihre edelsten Säfte entzieht; ihre Macht ist der Kraft gleich, welche der Wilde im Branntweinrausch findet; wenn der Rausch verfliehet, dann ist die Macht mit der Kraft dahin.“

So Liebig in den „Chemischen Briefen“ Brief 32. Darum keine Aender des Militarismus, keine Mehrer der Reichsteuern, keine National-liberalen, sondern einen **muthigen und ehrlichen Mann des Volkes**, und der heißt in Leipzig einzig und allein

August Bebel!

Wozu der Lärm?

Wer noch mehr Soldaten haben will und an den gegenwärtigen Steuern noch nicht genug hat, wähle ruhig einen **Nationalliberalen**; Wer aber gegen die Kriege und gegen die drückenden Steuerlasten ist, kann seine Stimme nur einem **muthigen Oppositionsmann**, also nur Herrn **August Bebel** geben.

Die junge Dame,

(Schwarze Blouse und gr. Rod) w. Sonntag Abend d. 26. Febr. v. 9-10 Uhr mit einem Herrn in der Restaur. von Göze, Nicolaisfr. Mittelfisch war, wird, wenn erwünscht, von i. vis-à-vis geb. baldighl einen Brief m. näh. Best. poste rest. M. K. 11 5 niederzuliegen.

Berspätet!

„Café Hennersdorf!“

Dr. G. H. h.
Bef. v. 11. Fr. 3. spät geht., e. Bef. v. m. habe u. ggt. poste rest. u. v. m. v. Jbn. angh. Namen. **E. D. H.**

Brief liegt seit 23. mit bewußten Namen poste restante, nicht hört jede Stunde. **A. W.**

Anna, Rosenhst.

Ein Brief liegt unter bef. Buchst. bereit.

An

! Auch n. einen Wunsch erfüll. Sie m. ist n. nöthig von m. Unschuld zu überzeug. bitte nochmal Baver. Str. 13, 4, bei Ein. fchr. Erkenntniß. v. Z-e.-r.

Wer lieben Verwundeten und Genesenden

eine rechte Herzstärkung, ein die Herstellung überraschend beförderndes Lab-sal reichen will, erfrens sie mit **Grohmann's Original-Deutschem Porter**, dem bewährtesten aller **Malz-extracte**. Ich berufe mich einfach auf die Ehrenzeugnisse aus dem Jahre 1866 von Seiten mehrerer Feld- und Kriegslazarethe, z. B. aus **Wien** (Professor Dr. Streubel, Feldhospital der k. sächs. Armee im k. k. Theresium), aus **Zittau** (Dr. Just), aus **Dresden** (Oberstabsarzt und Chefarzt der preussischen Kriegslazarethe in Dresden, Dr. Werltz, Chef-arzt des Garnisonhospitals, Dr. Schurig, die k. preussische Lazarethcommission in Dresden, bestehend aus den Herren Major v. Zacha, Oberstabsarzt Dr. Ulrich und Lazarethinsp. Stockfisch), aus **Leipzig** (Prof. Dr. Benno Schmidt, Waisenhaus-Lazareth) u. s. w. Alle diese Zeugnisse stimmen überein, dass der **Gebrauch von Grohmann's Original-Deutschem Porter und Convalescenten**, auch den von **Cholera und Typhus Genesenden vorzüglich zu Statten gekommen ist**. Auf die seit Weihnachten eingeführten Dutzend-Abonnements-Karten mache ich der Vortheile und Bequemlichkeiten wegen, welche damit verbunden sind, besonders aufmerksam.
Carl Grohmann, Burgstrasse 9.

Ehrenvolles Zeugniß

dem **G. A. W. Mayer'schen**

Brust-Syrup.

Endgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau aus der Apotheke des Herrn Anton Passberger zu St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverfleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.
Raab. **Sigmund von Deaky.**
Bischof zu Casarapel und Groß-Pfrost des Raber Dom-Capitels.

In Leipzig edt und unverfälscht zu haben in den alleinigen Niederlagen der Herren **Theodor Pfitzman**, Neumarkt, **Julius Hübner**, Gerberstraße, **O. Jessnitz**, Grimm, Steinweg, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **Robert Schwender**, Schützenstraße, **Franz Wittich**, Universitätsstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

Das **Schweizer Säbneraugen-Mittel** zu 5 Pf. bei Herrn Hasenohr, Peterstr. Nr. 19, ist jedem daran Leidenden sehr zu empfehlen.
Conrad L.

Schreiberverein der Ostvorstadt.

Freitag den 3. März, Abends 1/2 5 Uhr, **Bereinsitzung im untern Saale des Schützenhauses**. Vortrag des Herrn **Dr. med. Reyher**: Die drei Kinder-seinde: Malaria, Scharlach, Pocken. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch eingeladen, die des Brudervereins in der Westvorstadt, sowie andere werthe Gäste sind willkommen.

Der Vorstand: **L. Thomas**, d. 3. Vorsitzender.

Leipziger Lehrerverein.
der Schulen". Referent Herr Dr. Panitz.

Wer für wenig Geld ein gutes Kleidungsstück kaufen will, den können wir den Ausverkauf von Herren-Garderobe

Nr. 2 Markt Nr. 2 empfehlen. R. S. W. N. S. K.

Allen Haushaltungen kann das „deutsche Reinigungskrysal“ als vorzügliches Waschpulver bestens empfohlen werden und ist es zu haben à Paket 1 Pf. Grimma'sche Straße 24 im Kräutergewölbe von **Otto Weisner & Co.**, in Neuditz bei **J. A. Frauendorf**.

Annoucen aller Art an alle Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39**, prompt befördert, und bei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

O. W. 11. 18. Mittwoch Abend.

Ein dreimal donnerndes Hoch der **Gulda** aus Nr. 4, daß die Weinläschen Felts tanzen und ihre Wünsche recht bald in Erfüllung gehen. **M. J.**

Herzliche Gratulation der **Gulda** aus Nr. 4 zu ihrem 21. Geburtstag, daß sie noch viele glückliche erleben möge. **M. G.**

Dem Fräulein **Emma**, genannt **Gulda**, gratulire zu ihrem Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünscht ihr das Allerbeste ein ungenannt doch wohlbekannt. **G. Z.**

Aerztlicher Verein.

Freitag den 3. März Abends 6 Uhr **Generalversammlung.**

Der nächste **Bürger-Verein** (Club-Abend) wird wegen der bevorstehenden Siegesfeier verschoben. **Die Vorsteher.**

Männergesangverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr **Hôtel de Pologne.**

Deute **Gesellschafts-tag**

im **Schützenhaus (großer Saal)**. NB. Die Abonnementskarten sind wieder in Empfang zu nehmen. **D. B.**

B. I. Café Zaspel 7 Uhr.

Mstr. Sngr. Heute 8 Uhr bei **Timpe. V. N.**

Etappe. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nöthig.

N 8 Falter.

Wittwoch den 1. März **Generalversammlung.** Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. **D. B.**

Heute Abend **geselliger Zusammenkunft.**

Schreiberverein der Ostvorstadt.

Freitag den 3. März, Abends 1/2 5 Uhr, **Bereinsitzung im untern Saale des Schützenhauses**. Vortrag des Herrn **Dr. med. Reyher**: Die drei Kinder-seinde: Malaria, Scharlach, Pocken. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch eingeladen, die des Brudervereins in der Westvorstadt, sowie andere werthe Gäste sind willkommen.

Der Vorstand: **L. Thomas**, d. 3. Vorsitzender.

Leipziger Lehrerverein.
der Schulen". Referent Herr Dr. Panitz.

Donnerstag den 2. März Abends 7 Uhr **Sitzung** im gewöhnlichen Locale: „Ueber Beaufsichtigung

Bewohner Leipzigs und der Umgegend.

Zieben Monate sind verflossen, seitdem das unterzeichnete Comité die Bitte aussprach, Mittel zu spenden, um den nach Frankreich hier durchziehenden Deutschen Truppen

einen freundlichen Empfang zu bereiten. Diese Bitte fand allgemeinen Anklang, die bekannte Gastfreundschaft Leipzigs hat sich auch hier bewährt, die reichlich gespendeten Gaben haben uns in den Stand gesetzt, Wein, Bier, Cigarren, Lieder, Correspondenzkarten etc. etc. verabreichen zu können. Dieses Alles hat den Deutschen Truppen wohlgethan, und ist von Offizieren und Mannschaften mit herzlichem Danke anerkannt worden. Bei der bevorstehenden Rückkehr unserer tapferen Armee, welche für Deutschlands Ehre und Freiheit gekämpft, ruhm- und siegesgekrönt auf dem Wege zur Heimath Leipzig wieder berührt, gilt es nun, unseren Helden einen würdigen Empfang zu bereiten. In der Ueberzeugung, daß wir hiermit den Wünschen der Bevölkerung entgegen kommen, sprechen wir die freundliche Bitte aus, mit auch diesmal mit reichlichen Mitteln an Geld und Naturalien versehen zu wollen, um unser Vorhaben in entsprechender Weise ausführen zu können. Leipzig, 26. Februar 1871.

- Anton Becker. J. Bernstein. C. A. Becker. M. Beer. J. Consmüller. C. M. Dolge. W. Dodel. A. F. Dürbig. G. Esche. Martin Frege. Th. Einhorn. L. Gumpel. A. Gräser. Th. Göhring. A. Gabriel. E. G. Gottfried. A. Hoffmann. A. Helbig. Dr. Hering. Stadtrath Dr. Kollmann. G. Kreutzer. Consul Knauth. G. Kirst. Hempel. A. Heymann. R. Hawiltscheck. W. Hering. E. Hering. Stadtrath Dr. Kollmann. G. Kreutzer. Consul Knauth. G. Kirst. A. Kellner. W. Kretschmann. B. Kuhfahl. A. von Leupold. E. Lodde. J. Löwe. E. Luther. A. Mehl. L. Lüders. M. Meissner. G. Meyer. Julius Meissner. A. Methe. Prof. Nissen. Ph. Nagel. Prof. Dr. Overbeck. G. Oldemeyer. Dr. Panitz. Gustav Plaut. C. G. Perltz. R. Ravenstein. R. Roth. A. Rossbach. C. Roch. O. Richter. E. Sander. Dr. W. Smitt. H. Scharf. E. Sachsenröder. Schütte-Felsche. J. Schunk. Stadtrath Seyffarth. J. Steib. F. Schuster. C. Schütte. A. Steiniger. C. G. Schmidt. B. Schlicke. F. A. Staeglich. F. E. Schneider. E. Simon. F. A. Trietschler. A. Wolfum. Alb. Weinhold. H. Welter. Julius Wappler. O. Wappler. O. Zachariä. C. Zieger.

Annahmestellen für Geldbeiträge:

- Carl Böttcher, Naumarkt. C. A. Becker, Katharinenstraße 13. Börsenhalle, Brühl 17. G. Bachmann, An der Pleiße 6. J. C. Boedemann, Schützenstraße 8-10. Conrad & Consmüller, Petersstraße 35. C. M. Dolge, Markt 11. Th. Francke, Grimma'sche Straße 54. G. Gaenzel, Dresdenstraße 38. Gute Quelle, Brühl 22. Jul. Hoffmann, Peterssteinweg 3. Ernst Luther, Nicolaistraße 30. Herm. Meister, Windmühlstraße 13. Ph. Nagel, Halle'sche Straße. Emil Nauhardt, Ransstädter-Steinweg 1. Louis Seyffarth, Grimma'sche Straße 23. Sachsenröder & Gottfried, Gerbersstraße 23. Schütte-Felsche, Grimma'sche Straße 17. F. A. Trietschler, Petersstraße 29. J. G. Wappler, Grimm, Steinweg 59. Carl Zieger, Neumarkt 7. G. Böhne jr., Grimm, Str. (Rathhaus part.). Gustav Kreutzer, Grimm, Straße 8.

Annahmestelle für Naturalien als Wein, Bier und Cigarren im Central-Bureau des Vereins: Nicolaistraße 31 parterre (Blauer Saal).

OSSIAN. Heute 7 Uhr Extra-Uebung. Wegen wichtiger Mittheilungen über das Stiftungsfest ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung. **D. V.** „Polyterpe“. Heute Gesellschaftsabend im Eldorado. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

Versammlung der Handarbeiter = Genossenschaft
Donnerstag den 2. März Abends 7 1/2 Uhr im **Lützschenaer Keller**, Reichstraße 3. Sämmtliche Mitglieder werden dringend gebeten pünktlich zu erscheinen. **Die Verwaltung.**

Generalversammlung der Augustinischen Kranken- und Leichen-Casse
Donnerstag den 5. März Nachmittags 1/4 Uhr in der Alten Burg, Pfaffenborfer Straße Nr. 1, bei Herrn **Kasch.** Tagesordnung: Rechnungsvorlage, nöthige Wahlen und Beschlüsse über das Krankenlohn. Um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Todes-Anzeige.
Heute Montag den 27. starb schnell u. unerwartet nach ständigen schweren Leiden der Schneidergefelle **August Eisenacher.** Dies allen seinen Collegen, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Familie Fuchs.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. März, Nachmittags 3 Uhr, vom neuen Friedhof aus statt. Collegen und Freunde, welche ihm die letzte Ehre erwiesen wollen, werden gebeten, sich punct 3 Uhr im neuen Friedhof einzufinden.

Statt besonderer Meldung.
Rosalie verm. **Zuchold** geb. **Erbe Herrmann Golde**, Hauptsteueramts-Controleur. Verlobt. Leipzig und Grimma, am 28. Februar 1871.

Gestern Abend 1/9 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, den 28. Febr. 1871. **Kug.Zenf. Amalie Zenf geb. Leonhardt.**

Heute Nacht 12 Uhr entschlief schnell und unerwartet unser lieber **Johannes** im zarten Alter von 1 1/2 Jahren. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht an — Leipzig, den 27. Februar 1871. **J. C. Popp** nebst Frau.

Unser herzenguter, 4 1/2 Jahre alter Sohn Georg ist heute früh in unseren Armen verschieden. Wir bringen diesen unglücklichen Schmerzschlag mit der Bitte um Theilnahme zur Nachricht. Leipzig, den 28. Februar 1871. **Architekt Moritz Münch** und Frau geb. **Schreiber.**

Städtische Ercelfeerkasse. Morgen Donnerstag: Milchhufe mit Zuder und Rimmel, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand.** Goetze.

Nachtrag.
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Die vorjährigen Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig sind, wie mitgetheilt wird, in jeder Beziehung als günstig zu bezeichnen. Der Zugang an neuen Versicherungen war in der ersten Hälfte des Jahres überaus reichlich und erheblich stärker als in irgend einem der früheren Jahre; mit dem Eintritt des Krieges trat zwar eine erhebliche Verminderung der eingehenden Anträge ein, jedoch nahm das Geschäft unausgesetzt einen regelmäßigen, unter den obwaltenden Umständen befriedigenden Fortgang. Die Zahl der Anmeldungen betrug 3085 zur Versicherung von 3,550,700 Thaler, wovon 2351 mit einer Summe von 2,681,900 Thlr. Annahme gefunden haben. Der Abgang bei Verzeihen hat sich mit Rücksicht auf die

Am 26. Februar früh Morgens entschlief nach kurzem Krankenlager ruhig und sanft unser innig geliebter Sohn und Vater, der Hausbesitzer und Gasthofbesitzer Herr **Christian Friedrich Kunath** in Großschöcher, im noch nicht vollendeten 57. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten melden dies hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme die tiefbetrübten Familien **Kunath** in Delitzsch und Großschöcher.

Gestern Abend 1/8 Uhr endete nach unglücklichen Schmerzen ein sanfter Tod das theure Leben unserer unvergesslichen **Elise Töpfer** geb. **Grosche** in einem Alter von 24 Jahren und 4 Monaten. Theilnehmenden Freunden widmen diese Trauerbotschaft am 28. Februar **die Hinterlassenen.** Leipzig, Dresden, Rödowyl, Paris.

Donnerstag früh 6 Uhr raubte uns ein jäher Tod das Leben unseres guten Mannes und Vaters, **Johann Christoph Krause**, Koffertträger der Thüringer Bahn, im noch nicht vollendeten 49. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeigen. **Wilhelmine** verm. **Krause**, **Marie** und **Andolph Krause**, Kinder. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Jacobshospital aus.

Heute Morgen gegen 7 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unsere herzlich geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter **Frau Henriette** verm. **Koch** kurz vor Zurücklegung ihres 91. Lebensjahres. Leipzig, den 28. Februar 1871. **Die Familien Silber** und **Delitzsch.**

Heute Nachmittag entschlief nach längeren Leiden sanft unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante **Pauline** verm. **Daberland** geb. **Arnold.** Dies zur schuldigen Nachricht. Leipzig, Dresden, Berlin, den 28. Febr. 1871. **Die trauernde Hinterlassenen.**

Gestern früh entschlief unsere herzengute **Emma**, über 5 Jahre alt, und folgte ihren drei vorangegangenen Geschwistern in die Ewigkeit nach. **Franz Schmidt**, **Ernestine Schmidt** geb. **Fahr.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Ercelfeerkasse. Morgen Donnerstag: Milchhufe mit Zuder und Rimmel, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand.** Goetze.

um 300,000 Thlr. erhalten hat und auf 3,385,000 Thlr. gestiegen ist. Beim Ausbruch des Krieges hat sich die Gesellschaft mit Rücksicht auf die bestehende allgemeine Wehrpflicht und nach dem Vorgehen anderer Lebensversicherungs-Anstalten verpflichtet erachtet, die Galtigkeit der Versicherung auf den Fall des Todes infolge der Theilnahme an kriegerischen Ereignissen gegen eine angemessene Zusatzprämie auszuweihen. Von dieser Vergünstigung ist bis Ende 1870 für 78 Versicherungen im Betrage von 109,250 Thlr. Gebrauch gemacht und dafür an Zusatzprämie 5240 Thlr. bezahlt worden. Dieser Einnahme steht eine Ausgabe von 3600 Thlr. für drei durch Vermundung herbeigeführte Todesfälle entgegen. Die im Jahre 1869 von der Gesellschaft ins Leben gerufene, die Gewährung von Cautionsdarlehen betreffende Einrichtung hat eine ausgedehnte Benutzung gefunden und sich bis jetzt in jeder Hinsicht bewährt. Bei Erledigung der Darlehensgesuche hat sich vielfach gezeigt, welche drückenden Opfer von den Beamten für Be-

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuern unvergesslichen Vaters und Vaters fühlen wir uns gedrungen den geehrten Herrschaften für die innige Theilnahme und den reichen Blumenkranz, insbesondere der Familie **Wan** nur hierdurch unsern herzlichsten innigsten Dank auszusprechen. Leipzig, den 28. Februar 1871. **Familie Großmann.**

Für die zahlreichen, meinem Herzen so wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem erlittenen schmerzlichen Verluste fühle ich mich gedrungen hierdurch meinen innigsten Dank zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen tiefergriffen abzustatten. Dresden. **Marie** verm. **Seupke.**

Dank.
Herzlichsten Dank für die vielseitigen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unsern innigstgeliebten unvergesslichen Sohnes und Bruders **Herrmann** — sie gaben uns Trost in unserm so bitterm Schmerz! Leipzig, den 28. Februar 1871. **Familie Bohnert.**

Für die herzliche Theilnahme und reichen Blumenkranz bei dem Tode unseres herzenguten **Otto** sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. **C. Wradak Jr.** und Frau.

Unsern herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenkranz und herzliche Theilnahme am Grabe unseres lieben Sohnes u. Bruders **Robert Stieding.** Dank den Herren **Principalen Wandel & Temmler** und sämmtlichen Instrumentmachern für ihr ehrenvolles Geleite. **Die trauernde Mutter** und **Geschwister.**

Für die uns bei dem Tode unseres lieben Vaters und Vaters **W. Prochowid** von allen Seiten so zahlreich gewordenen Beweise herzlicher Theilnahme und tiefen Mitgeföhls sprechen wir hiermit unsern besten innigsten Dank aus. Leipzig, 26. Febr. Die trauernde Familie **Prochowid.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Ercelfeerkasse. Morgen Donnerstag: Milchhufe mit Zuder und Rimmel, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand.** Goetze.

schaffung der erforderlichen Dienst-Cautionen feiter gebracht werden mußten, und andererseits hat sich auch für die Anstellungsbehörde die Nützlichkeit dieser Einrichtung nicht minder bestätigt. Es sind bis Ende des Jahres 1870 gegen Verpfändung von Dienstcautionen 280,935 Thlr. ausgeliehen worden und darauf zur allmähigen Tilgung derselben 7350 Thlr., ferner zur Deckung der Verluste 3120 Thlr. an Gewährleistungsbeträgen eingezahlt worden. Die letzteren haben einen Ueberschuß von 15 bis 20 Proc. ergeben, welcher zunächst als Sicherheitsfonds zurückgestellt und später den Darlehensempfängern unverzinst zurückerstattet wird, mithin zur Verminderung der von denselben einzuzahlenden Beträge dient. — Die Gesellschaft hat sich hiernach am Schlusse ihres vierten Decenniums nach allen Seiten sehr befriedigender Verhältnisse zu erfreuen, welche auch fernerhin die Vertheilung günstiger Dividenden mit Sicherheit erwarten lassen.

it des
Wahl
mel.
kel.
ann.
r Dr.
dolf
tin.
Geld
will, den
Derrren.
r. 2
N. S. K.
deutsche
des Waf-
ist chi zu
affe 24 im
& Co.,
orf.
an alle
und Aus-
Original-
tliche Spe-
reau von
Leumarkt
sei hiermit
Publicum
ulda aus
en und ihre
M. J.
aus Nr. 4
wiele glück-
W. G.
ulda, gra-
zem Herze
genannt von
G. Z.
rein.
1 Uhr Ge-
nächste
= Abend
feier ver-
steher.
eln.
Pologne.
19.
Zaal.
nd wieder in
D. S.
7 Uhr.
hr bei
er. V. N.
fämmlicher
R.
nung.
ffieber ist
D. B.
d gefellige
anst.
adt.
ern Zaal
e drei Kinder-
laden, die der
orspender.
7 Uhr Sigung
Beaufichtigung

